

Forschungsbericht - Nr. 12

K.-H. Lang
T. Langhoff

**Arbeitsschutzberatung
als Teil einer neuen Qualität
der Unternehmensgründung**

Unter dem Kurztitel "ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten" wurde vom 1. August 2002 bis zum 31. Januar 2004 das Projekt "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen (10-V52A-0928) durchgeführt.

Autoren: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang
Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V.
(ASER) an der Bergischen Universität Wuppertal
Corneliusstr. 31
42329 Wuppertal
Internet: www.aser.uni-wuppertal.de

Dr. rer. sec. Thomas Langhoff
Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH
(Prospektiv)
Friedensplatz 6
44135 Dortmund
Internet: www.prospektiv.de

Herausgeber: Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V.
(ASER) an der Bergischen Universität Wuppertal
Corneliusstr. 31
42329 Wuppertal
Telefon: +49 (0)202 - 73 10 00 (Zentrale)
Telefax: +49 (0)202 - 73 11 84
E-Mail: aser1@uni-wuppertal.de
Internet: www.aser.uni-wuppertal.de



Das Projekt "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

In die Schriftenreihe Forschungsberichte des Instituts ASER e.V. werden seit dem Jahr 2001 u.a. solche Forschungsergebnisse eingestellt, die in bezug auf die auftraggebende(n) Organisation(en) oder auf die beteiligten Kooperationspartner aus Gründen des Datenschutzes vorerst nicht in einer zusammenhängenden Darstellungsform frei veröffentlicht werden können und eine Anonymisierung dieser alleinstehenden Forschungsergebnisse nicht möglich ist oder noch nicht vorgenommen werden konnte. Die Aufarbeitung der Forschungsergebnisse in die Form der formalisierten Forschungsberichte des Instituts ASER e.V. dient dazu, diese Forschungsergebnisse in spätere Veröffentlichungen dann mit geringerem Aufwand einfließen zu lassen.

Inhaltsverzeichnis

	Zusammenfassung.....	11
1	Entwicklung der Gesamtkonzeption.....	13
2	Entwicklung des Beraternetzwerkes	22
3	Investitions-Check.....	27
4	Gründungsportal ProGruender.de	31
4.1	Nützliche Werkzeuge	32
4.2	Info-System Gründer.....	34
5	Kooperationen zu anderen Netzwerkangeboten	37
5.1	Go! Beratungsstellen.....	38
5.2	Go! Veranstaltungskalender	38
5.3	Starternetz Online-Beratung.....	38
5.4	Info-System Arbeitsschutz.....	39
5.5	KomNet Online-Beratung	40
6	ProGründer-Netzwerk	42
7	Ergebnisse des Selbstlaufs	46
8	Literatur.....	48
Anhänge	52
Anhang 1	Evaluationsergebnisse zum Investitions-Check und dem Gründungsportal ProGruender.de mit Existenzgründern	53
Anhang 2	ProGründer-Netzwerk auf der 10. START-Messe 2002 in Essen	63
Anhang 3	ProGründer-Netzwerk auf der 11. START-Messe 2003 in Essen	71
Anhang 4	ProGründer-Netzwerk auf der 12. START-Messe 2004 in Essen	76
Anhang 5	ProGründer-Netzwerk auf der 28. A+A 2003 in Düsseldorf.....	82
Anhang 6	ProGründer-Publikationen	88

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Strukturplan der Gesamtkonzeption zur Arbeitsschutzberatung von Existenzgründern und Gründungsberatern.....	14
Abb. 2:	Module und Bewertungskriterien des Investitions-Checks	27
Abb. 3:	Präsentation des Investitions-Checks und des Gründungsportals ProGruender.de am 17. September 2004	29
Abb. 4:	... im Forum der Halle 12 auf der 12. START-Messe 2004 in der Messe Essen.....	29
Abb. 5:	Präsentation der Ergebnisse des ProGründer-Netzwerkes vom 17. bis 19. September	30
Abb. 6:	... 2004 auf dem Messestand in Halle 12 der 12. START-Messe 2004 in Essen.....	30
Abb. 7:	Eingang-Webpage des Gründungsportals ProGruender.de (s.a. www.progruender.de)	31
Abb. 8:	Ausschnitt aus der Übersicht der Nützlichen Werkzeugen der Rubrik Arbeit des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de	33
Abb. 9:	Ausschnitt aus den Nützlichen Werkzeugen der Rubrik Arbeit des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de	34
Abb. 10:	Haupt-Kategorien des Info-Systems Gründer	35
Abb. 11:	Transparente Ausweisung des Informationsanbieter zur jeweilig gefundenen Information im Info-System Gründer.....	36
Abb. 12:	Veranstaltungskalender von Go!, dem Gründungsnetzwerk von NRW.....	37
Abb. 13:	Starternetz agiert unter dem Motto "Gründer helfen Gründer"	39
Abb. 14:	Informationssystem für den Arbeitsschutz (asinfo)	40
Abb. 15:	Kompetenznetz Arbeitsschutz (KomNet)	41
Abb. 16:	Umfangreiche und aktuellste Beschreibung des ProGründer-Netzwerkes findet sich unter www.progruender.de/cat20.htm	42
Abb. 17:	Häufigste Seitenaufrufe vom Gründungsportal ProGruender.de www.progruender.de im Jahr 2004.....	44

Abb. 18:	Eindeutige Besucher (Visits) pro Monat auf dem Gründungsportal ProGründer.de www.progruender.de seit dem Sommer 2003	45
Abb. 19:	NRW-Wirtschaftsminister Ernst Schwanhold (Mitte) beim Eröffnungsrundgang der 10. START-Messe am 27. September 2002 auf dem Stand der Bergischen Universität Wuppertal	63
Abb. 20:	Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv GmbH, Dortmund), ein Messe-Operator & Dr. Michael Stein (Bergische Universität Wuppertal) bei ihrem Fachvortrag "PREIS - Potenzial-Risiko-Check für Gründungs-Investitionen" am 27.09.2002 auf der 10. START-Messe in Essen (v.l.n.r.).....	64
Abb. 21:	aser:info - Broschüre Sicher investieren und gesünder arbeiten !	65
Abb. 22:	Andreas Saßmannshausen (ASER) beim intensiven Einwerben eines neuen KomNet-Experten sowie Dr. Thomas Langhoff & Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund) auf dem Messe-Stand (v.l.n.r.).....	66
Abb. 23:	Webbasierte Instrumenten-Toolbox zur Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsbedingungen unter der Rubrik Instrumente auf der ASER-Homepage www.aser.uni-wuppertal.de	67
Abb. 24:	Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund), Volker Boeckenbrink (UZH der Handwerkskammer Düsseldorf, Oberhausen) und Dr. Wolfram Zeise (Unternehmensberatung Zeise) mit dem aktuellen "Motto" des ProGründer-Projektes (v.l.n.r.)	68
Abb. 25:	LAFa NRW - Broschüre Gesund und sicher gründen (Kostenlose Bezugsmöglichkeit über die Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW, Telefax: 0211-3101-1189 oder E-Mail: poststelle@lafa.nrw.de).....	69
Abb. 26:	NRW-Wirtschafts- und Arbeits- minister Harald Schartau eröffnete die 11. START-Messe (Bildquelle: IMP, Fürth)	71
Abb. 27:	Schon am ersten Tag waren mehr Besucher als in den Vorjahren auf der START (Bildquelle: IMP, Fürth).....	71
Abb. 28:	Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund) beim Einwerben neuer ProGründer-Kunden und/oder -Partner auf dem Messe-Stand	72

Abb. 29:	Stephan Beitzel (Bergische Universität Wuppertal) bei der Vorstellung des Gründungsportals auf dem Messe-Stand	72
Abb. 30:	Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund) bei ihrem Fachvortrag am 26.09.2003 auf der 11. START-Messe in Essen	73
Abb. 31:	aser:info-Broschüre Nr. 3 Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität	74
Abb. 32:	Aktueller GiGA-Flyer Sicher investieren - Gesünder arbeiten	74
Abb. 33:	NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister Harald Schartau eröffnete die 12. START-Messe (Bildquelle: asfc, Fürth).....	76
Abb. 34:	Schon am ersten Tag waren 10 % mehr Besucher auf der 12. START als im Vorjahr (Bildquelle: asfc, Fürth)	76
Abb. 35:	Dipl.-Ing. Stephan Beitzel (GEWITEB GmbH, Wuppertal) im Gespräch mit Dipl.-Ökonom Daniel S. Lee und Dipl.-Ökonom Zafer Aktaş, beide von der AKTAŞ Unternehmensberatung aus Recklinghausen (v.l.n.r)	77
Abb. 36:	Dr.-Ing Hansjürgen Gebhardt (ASER, Wuppertal) stellte Dr. Kai Seiler von der Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW (Düsseldorf) die Module des INQA-Projektes Rückenkompass vor	77
Abb. 37:	Dipl.-Ing. Andreas Schäfer (ASER, Wuppertal) im Gespräch mit einem Gründungsberater auf der 12. START-Messe 2004 in Essen (v.l.n.r.)	78
Abb. 38:	Dennis Fröhlen (ASER, Wuppertal) und Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv, Dortmund) im Gespräch mit interessierten Besuchern auf der 12. START-Messe 2004 in Essen	78
Abb. 39:	Dr. Werner Ködel, Dr. Kai Seiler (beide LfA NRW) und Dr. Hansjürgen Gebhardt (ASER) im Fachgespräch zum KMU-Netzwerk Gefahrstoffe im Griff am Messestand	79
Abb. 40:	Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang (ASER) mit einem interessierten Besucher zum pro:gründer Investitions-Check und den weiteren Online-Werkzeugen des ProGründer-Netzwerks.....	79
Abb. 41:	Teil des Messestandes E 02 in Halle 12 im Überblick; rechts im Hintergrund schloß sich dann der Messestand D 04 des ProGründer-Partners Toberg Innotivity Unternehmensberatung an.....	79

Abb. 42:	Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv, Dortmund) bei seinem Fachvortrag über den pro:gründer Investitions-Check am 17.09.2004 auf der Aktionsbühne der 12. START-Messe in Essen	80
Abb. 43:	GiGA & Go! NRW - Broschüre "Der pro:gründer Investitions-Check. Sicher investieren und gesünder arbeiten." (s.a. www.progruender.de)	81
Abb. 44:	Aktueller GiGA-Folder Gesünder Arbeiten - auch mit Gefahrstoffen (www.gefährstoffe-im-griff.de)	81
Abb. 45:	Podium in der Existenzgründerveranstaltung des Kongresses am 28.10.2003 u.a. mit Dr. Gottfried Richenhagen (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, Düsseldorf), der das ProGründer-Projekt in NRW begleitet (Quelle: ASER)	83
Abb. 46:	Dipl.-Ing. Stephan Beitzel (links) vom FG Arbeitssicherheit/Ergonomie und Dipl.-Ing. Andreas Schäfer vom Wuppertaler ASER-Institut am Messestand (Quelle: ASER)	84
Abb. 47:	Dipl.-Ing. Stephan Beitzel (links) vom FG Arbeitssicherheit/Ergonomie der BUW im Gespräch mit Dipl.-Ing. Markus Vollmer von der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. aus Frankfurt am Main (Quelle: ASER)	85
Abb. 48:	Geschlossen besuchte das Messepersonal der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen am 29. Oktober 2003 das Messestand-Event vom Wuppertaler ASER-Institut (Quelle: ASER).....	86
Abb. 49:	Dr. Figgen (LAfA NRW), Dipl.-Ing. Evers (LAfA NRW), Dipl.-Ing. Nolting (StAfA Köln), Dipl.-Ing. Schäfer (ASER), Dipl.-Ing. Steinberg (BAuA) und Dr.-Ing. Gebhardt (ASER) - v.l.n.r. - (Quelle: ASER).....	87
Abb. 50:	Im Vordergrund das Messepersonal der Bergischen Universität Wuppertal vom 29. Oktober 2003 am Messestand des Wuppertaler ASER-Instituts (Quelle: ASER)	87

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Projektpartner der Hauptstudie "Arbeitsschutz- beratung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung".....	22
Tab. 2:	Assoziierte Projektpartner der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung"	23
Tab. 3:	Projektbegleitung der Hauptstudie "Arbeitsschutz- beratung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" auf der Ebene des Landes Nordrhein-Westfalen	25
Tab. 4:	Assoziierte Netzwerke der Hauptstudie "Arbeitsschutz- beratung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung".....	25
Tab. 5:	ProGründer-Referate auf der 10. START-Messe in Essen	64
Tab. 6:	ProGründer-Referate auf der 11. START-Messe in Essen	73

Abkürzungsverzeichnis

ASER	Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BG	Berufsgenossenschaft
BGIA	Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz
BMA	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (bis 10/2002)
BMWA	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (ab 10/2002)
EFTA	Europäische Freihandelsgemeinschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
GAA	Gewerbeaufsichtsamt
GfAH	Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung mbH
GiGA	Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V.
HVBG	Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften
INQA	Initiative für eine Neue Qualität der Arbeit
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomNet	Kompetenznetz Arbeitsschutz
LAfA NRW	Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen
LASI	Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
MASQT NRW	Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (bis 10/2002)
MWA NRW	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (ab 10/2002)
Prospektiv	Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH
StAfA	Staatliches Amt für Arbeitsschutz
UVT	Träger der gesetzlichen Unfallversicherung
UZH	Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf

Zusammenfassung

In einer Zeit hoher Arbeitslosen- und Insolvenzenquoten besteht ein großer gesellschaftlicher Bedarf an Personen, die eigenverantwortlich und innovativ wirtschaftliche Ideen im Rahmen von Existenzgründungen umsetzen. Daher werben Bund und Länder mit vielerlei Mittel (Gründungs- und Nachfolgemessen, -initiativen, -beratung) für die Gründung und Ansiedlung neuer Unternehmen. Dies aus gutem Grund, denn aus Existenzgründungen gehen in der Regel kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) hervor, die bundesweit fast die Hälfte aller Arbeitnehmer beschäftigen (Langhoff et al., 2002¹).

Einen entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der Existenzgründung und die Güte der Arbeit (Produkt- und Prozessqualität, Arbeitsschutz, Umweltschutz) haben Investitionsentscheidungen. Diese werden in der Regel vor der eigentlichen Existenzgründung, in der Phase der Planung und Beratung getroffen. Hier konzentrieren sich Existenzgründer häufig nur auf kurzfristig wirksam werdende monetäre Aspekte und vernachlässigen dabei oftmals die Aspekte der Nachhaltigkeit ihrer Investitionen für das gegründete Unternehmen.

Ziel des Projektes "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" ist es Existenzgründer und Gründungsberater für die Aspekte Arbeit, Umwelt und Qualität zu sensibilisieren sowie einfach handhabbare und gründungsrelevante Gestaltungsinstrumente zur Verfügung zu stellen oder zugänglich zu machen (ASER, 2002²). Daher wurden zur Unterstützung der Gründungsplanung und Gründungsberatung u.a. ein Beraternetzwerk und das Gründungsportal ProGruender.de (s.a. www.progruender.de) sowie der Investitions-Check sowohl als Broschüre als auch als Onlineversion entwickelt und erprobt (ASER, 2003³) und in Nordrhein-Westfalen flächendeckend eingesetzt (Langhoff et al., 2004⁴).

-
- ¹ LANGHOFF, T., WILDFÖRSTER, R., LANG, K.-H., STEIN, M., BOECKENBRINK, V., POTH, G.:
Gesund und sicher gründen
 Arbeitsschutzberastung für Existenzgründer - Machbarkeitsstudie; Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Praxis in NRW, Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz Nr. 2, Düsseldorf, 2002
- ² ASER:
Sicher investieren und gesünder arbeiten !
 aser:info Nr. 1, Ausgabe: September 2002, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2002 (Download unter www.progruender.de/87.htm)
- ³ ASER:
Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität
 aser:info Nr. 3, Ausgabe: September 2003, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2003 (Download unter www.progruender.de/87.htm)
- ⁴ LANGHOFF, T., D.S. LEE, T. HOHMANN, V. BOECKENBRINK, K.-H. LANG, A. SCHÄFER, M. STEIN
Der pro:gründer Investitions-Check. Sicher investieren und gesünder arbeiten.
 Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA) & Go! Das Gründungsnetzwerk NRW. (Hrsg.), Düsseldorf, 2004

1 Entwicklung der Gesamtkonzeption

Im Jahr 1998 wurden von **Frau Dr. Eleftheria Lehmann** von der Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen (LafA NRW, Düsseldorf) zusammen mit **Herrn Dr. Volker Volkholz** von der Gesellschaft für Arbeitsschutz- und Humanisierungsforschung (GfAH, Dortmund) erste Ideen für die Arbeitsschutzberatung der Zielgruppe Existenzgründer, Selbständige, Unternehmensnachfolger und deren Berater entwickelt. Auf dieser Basis haben dann im Jahr 1999 **Herr Dr. Thomas Langhoff** von der Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen (Prospektiv, Dortmund) und **Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang** vom Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER, Wuppertal) die Gesamtkonzeption für solch eine zielgruppenspezifische Arbeitsschutzberatung entworfen, die zeitparallel dazu zusammen auch das Konzept für einen ergebnisorientierten Arbeitsschutz entwickelten^{5, 6, 7, 8, 9}. Die Umsetzung der entworfenen Gesamtkonzeption ab dem 1. Januar 2000 wurde unter Beratung von **Herrn Dr. Gottfried Richenhagen** vom Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (MWA NRW, Düsseldorf) und von **Frau Dr. Eleftheria Lehmann** von der Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen (LafA NRW, Düsseldorf) vorgenommen.

Die Gesamtkonzeption für die Arbeitsschutzberatung der Zielgruppe Existenzgründer, Selbständige, Unternehmensnachfolger sah vor, dass auf der Basis der Ergebnisse einer Vorstudie bzw. Machbarkeitsstudie bei positiver Bewertung eine Hauptstudie folgen sollte, in der ein Beratungsmodul entwickelt und erprobt sowie zum flä-

⁵ BRAUN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF, M. SCHMAUDER, V. VOLKHOLZ, B.-J. VORATH:
Beobachtung und Bewertung von Lösungsvorschlägen zur Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes
Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.): Forschungsanwendung Fa 46, Dortmund/Berlin, Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven, 1999

⁶ LANG, K.-H., B.-J. VORATH, T. LANGHOFF, V. VOLKHOLZ:
Ergebnisorientierter Arbeitsschutz - Von der Prävention zur Qualität
MQ-Management und Qualität - Das Magazin für integrierte Managementsysteme, Verlagsgemeinschaft SAQ/RDV, Bern, 31 (2001), Nr. 12/2001, S. 8-11

⁷ LANG, K.-H., B.-J. VORATH:
Erfolgsfaktoren für einen ergebnisorientierten Arbeitsschutz
Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Beiträge zum Arbeitsschutz in NRW, Schriftenreihe: EDITA Nr. 12, LafA Eigenverlag, Düsseldorf, 2002

⁸ LANGHOFF, T., K.-H. LANG, J. SCHMIDT:
Einbeziehung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben - ein Bericht aus der Praxis
Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.): Forschungsanwendung Fa 56, Dortmund/Berlin, Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven, 2002

⁹ LANGHOFF, T.:
Ergebnisorientierter Arbeitsschutz - Bilanzierung und Perspektiven eines innovativen Ansatzes zur betrieblichen Arbeitsschutzökonomie
Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.): Forschung Fb 955, Dortmund/Berlin, Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven, 2002

chendeckenden Einsatz zur Verfügung gestellt werden sollte (s.a. Abb. 1). Um dies gesichert zu erreichen war ein zweistufiges Beraternetzwerk aufzubauen, welches in der Sensibilisierungsstufe aus originären Gründungsberatern und -netzwerken (z.B. IHK'en, HWK'en, Wirtschaftsförderungen, Kreditinstitute, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Unternehmensberater, Business Angel, START-Messe, Go! NRW) und in der Fachberatungsstufe aus originären Arbeitsschutzberatern und -netzwerken (z.B. StÄfA, BG'en, sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Dienste, Qualifizierungsgesellschaften, Forschungsinstitute, Universitäten, KomNet) bestehen sollte. Mit dem Aufbau und Betrieb dieses zweistufigen Beraternetzwerkes sollte überdies erreicht werden, dass der Selbstlauf des Einsatzes des Beratungsmoduls nach Beendigung der Hauptstudie erreicht wird.

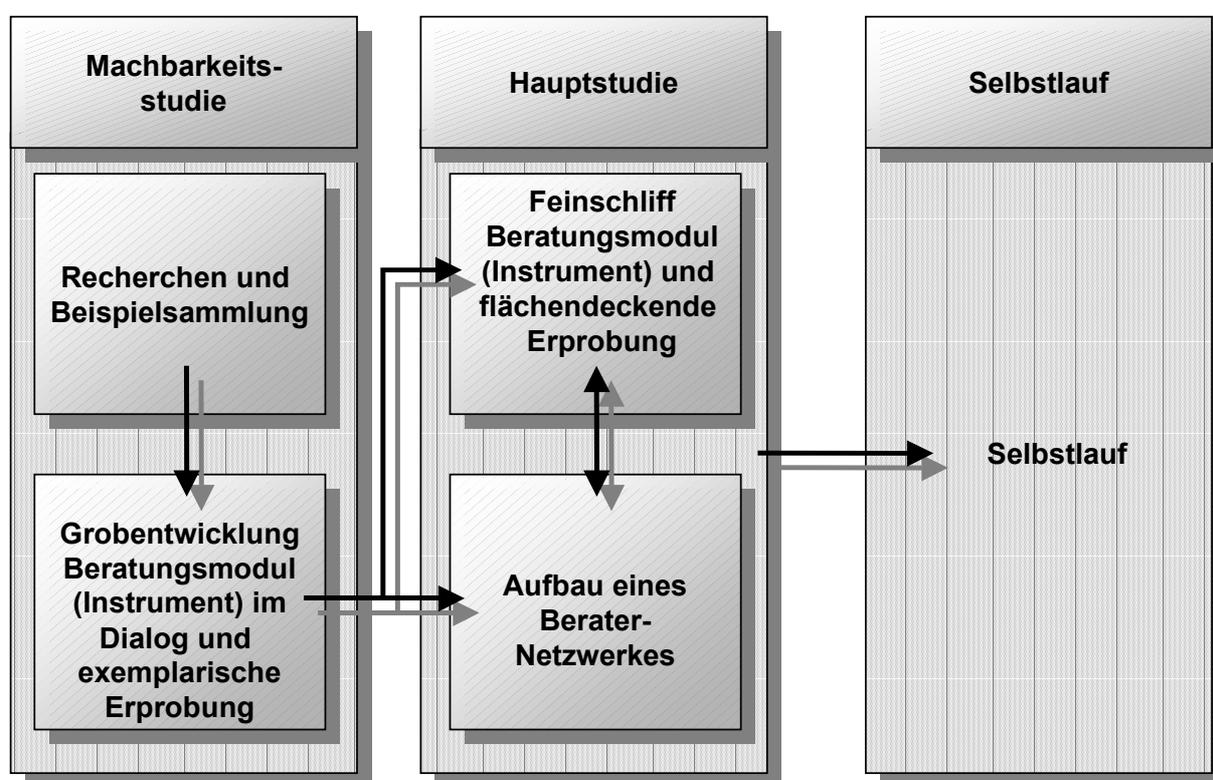


Abb. 1: Strukturplan der Gesamtkonzeption zur Arbeitsschutzberatung von Existenzgründern und Gründungsberatern

Im Zeitraum vom Januar 2000 bis Juni 2001 wurde dann von dem Projektverbund bestehend aus der Dortmunder Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH (Prospektiv), dem Wuppertaler Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER) und dem Oberhausener Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf (UZH) die Machbarkeitsstudie "Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer" durchgeführt. Diese Machbarkeitsstudie wurde

im Rahmen des Programms QUATRO von der Europäischen Union und dem Land Nordrhein-Westfalen kofinanziert und vom damaligen Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (MASQT NRW) sowie der Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen begleitet.

Ziel der Machbarkeitsstudie war es u.a. zu ermitteln, inwiefern Existenzgründer durch die Einbeziehung von Sicherheits- und Gesundheitsaspekten in die Planungs- und Investitionsprozesse ihrer Gründung unterstützt werden können, so dass die Wettbewerbsfähigkeit der jungen Unternehmen nachhaltig gefördert werden kann. Die Machbarkeitsstudie beinhaltete auch grundlegende Recherchen zur Thematik und die Grobentwicklung sowie eine erste exemplarische Erprobung eines Beratungsmoduls (Instruments) für die Arbeitsschutzberatung von Existenzgründern und Gründungsberatern.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zeigten die Notwendigkeit und den Bedarf der inhaltlichen Weiterentwicklung und der flächendeckenden Erprobung des Beratungsmoduls (Instruments). Zur Umsetzung der Gesamtkonzeption für die Arbeitsschutzberatung von Existenzgründern und Gründungsberatern wurde die Notwendigkeit des modellhaften Aufbaus eines regionalen Beraternetzwerks bestätigt. Dieses Beraternetzwerk sollte im Rahmen der Hauptstudie realisiert werden. Nach Beendigung der Hauptstudie sollte das Beraternetzwerk derart weiterbestehen, so dass das Gesamtziel - die Erweiterung des Beratungsangebots für Existenzgründer und Gründungsberater um eine zielgruppenspezifische Arbeitsschutzberatung - nachhaltig erreicht wird. Also z.B. dadurch, dass das Beratungsmodul in der Form einer Broschüre von originären Gründungsnetzwerken vertrieben und von originären Gründungsberatungsinstitutionen abgerufen und eingesetzt wird oder dadurch, dass das Beratungsmodul und andere relevante Gründungswerkzeuge von einem gründungsspezifischen Internetportal aus einsetzbar und angeboten sowie von Existenzgründern abgerufen wird.

Die zentralen Ergebnisse der Machbarkeitstudie vom Juni 2001 waren:

- Alle relevanten Interessengruppen (Existenzgründer, Gründungsberater, Arbeitsschutzberater sowie Forscher und Akteure auf der fachpolitischen Ebene des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland) sind von der Sinnhaftigkeit und dem Nutzen einer Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer überzeugt.
- Eine Arbeitsschutzberatung, die auf die Besonderheiten der Gründungssituation zugeschnitten ist, existiert bisher nicht. Dies gilt sowohl für die Einstiegsberatung der Kammern, Wirtschaftsförderungen und Kreditinstitute als auch für die Fachberatung zu Arbeitsschutzfragen. Ebenso fehlen hierzu entsprechende Informationsangebote für Existenzgründer.

- Die während der Machbarkeitsstudie durchgeführten Befragungen haben ergeben, dass Gründungsberater grundsätzlich interessiert und bereit sind, auch Arbeitsschutzinhalte in ihre Gründungsberatung zu integrieren.
- Existenzgründern sind aufgrund ihres Erfahrungshintergrundes die ökonomischen Nutzenpotenziale eines präventiven Arbeitsschutzes weitgehend unbekannt. Daher sollte die Sensibilisierung und Motivierung der Existenzgründer für die Berücksichtigung von relevanten Arbeitsschutzaspekten ein wesentliches Ziel sein.
- Um Sicherheit und Gesundheit schon bei der Existenzgründung in die Unternehmensphilosophie zu implementieren, sollten Arbeitsschutzaspekte bereits in der frühen Gründungsplanung berücksichtigt werden. Fast alle Planungsschritte bei einer Existenzgründung stehen im engen Zusammenhang mit Investitionsentscheidungen. Die ökonomischen Auswirkungen der (Nicht-) Beachtung von Sicherheit und Gesundheit bei Gründungsinvestitionen sind daher der zentrale Ansatzpunkt für die Arbeitsschutzberatung, den die Machbarkeitsstudie empfiehlt.
- Für den Kern der angestrebten Arbeitsschutzberatung wurde eine Checkliste zum selbständigen Einsatz durch Gründer entwickelt, der Potenzial-Risiko-Check für Gründungs-Investitionen (PREIS). Das grundsätzliche Funktionsprinzip hat sich in einer ersten exemplarischen Erprobung in der Machbarkeitsstudie bereits bewährt. Der „Prototyp“ bedarf der inhaltlichen Weiterentwicklung sowie flächendeckenden Erprobung und Validierung im Rahmen einer Hauptstudie. Mit dem Einsatz der Checkliste werden dem Gründer die entstandenen kostenwirksamen Risiken der Nichtbeachtung sowie die ökonomischen Nutzenpotenziale der Beachtung von Arbeitsschutzaspekten bei der Investitionsplanung aufgezeigt. Dadurch erkennt der Existenzgründer auch seinen Bedarf an tiefergehender fachlicher Arbeitsschutzberatung, die dann im Netzwerk beispielhaft zu leisten ist.
- Weiterhin hat sich erwiesen, dass eine ganzheitliche Betrachtung der Investitionsplanung unter Einbeziehung weiterer gründungsrelevanter Themenkomplexe wie Umweltschutz und Qualität einerseits die Güte der Checkliste abrundet sowie andererseits die Akzeptanz bei Existenzgründern insgesamt erhöht.
- Existenzgründer wenden sich bei Beratungsbedarf in erster Linie an Berater bei Kammern, Wirtschaftsförderungen und Kreditinstituten in ihrer Region. Diese beratende Institutionen sind meist lose in einem eher informellen Netzwerk verbunden. Um die Ziele des Gesamtvorhabens (Sensibilisierung der Gründer für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Erweiterung des Beratungsangebots zu Arbeitsschutzfragen in der Gründungssituation und Vermittlung ökonomischer Nutzenpotenziale durch die Berücksichtigung von Arbeitsschutzaspekten

bei Investitionsvorhaben) zu erreichen, bietet sich der Ausbau der bereits rudimentär vorhandenen, meist informellen Netzwerkstrukturen zu einem professionell koordinierten, regionalen Beraternetzwerk unter Einbeziehung relevanter Ansprechpartner für Existenzgründer sowie Arbeitsschutzexperten an. Hierzu hat die Machbarkeitsstudie bereits Empfehlungen für den Aufbau eines Beraternetzwerks erarbeitet und kann eine ganze Reihe von Interessensbekundungen von Stellen und Institutionen aller relevanten Beratergruppen für das angestrebte Netzwerk vorweisen.

- Die Machbarkeitsstudie ist durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf breite Resonanz gestoßen und hat dazu beigetragen, die Thematik auch auf Bundesebene zu etablieren. Während der Laufzeit hat sich ein Referat des damaligen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMA) über den Stand der laufenden Arbeiten informiert. In der Folge wurde die Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH (Prospektiv) mit der Erstellung des Sachverständigengutachtens „Existenzgründung und Arbeitsschutz – qualifizierte Beratung und umfassende Information“¹⁰ beauftragt, auf dessen Grundlage dann auch die Ausschreibung „Existenzgründung - gesund und sicher starten“ vom April 2001 im Rahmen des „Programms zur Förderung von Modellvorhaben zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen“ erarbeitet wurde (In der Folge wurden seit dem Herbst 2001 vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung drei Modellvorhaben „Existenzgründung - gesund und sicher starten“ gefördert, für die die RKW-Bundesgeschäftsstelle in Eschborn die Gesamtkoordination übernommen hat.).

Der Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie vom Juni 2001 faßte die - in Deutschland bisher einmaligen - Ergebnisse zusammen. Der Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie ist dann von der Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in ihrer neuen Schriftenreihe Innovativer Arbeitsschutz als Bericht-Nr. 2 im Juli 2002 veröffentlicht worden¹¹. Die Voraussetzungen zur Fort- und Weiterentwicklung der entworfenen Gesamtkonzeption zur Arbeitsschutzberatung von Existenzgründern und Gründungsberatern waren gegeben, so dass die Hauptstudie zur Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung ab dem Frühjahr 2002 unter Einbeziehung des wirtschaftspolitischen Hintergrunds für Existenzgründungen im Land Nordrhein-Westfalen vorbereitet wurde.

¹⁰ LANGHOFF, T., WILDFÖRSTER, R.:

Existenzgründung und Arbeitsschutz - Qualifizierte Beratung und umfassende Information
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.), Kurz- und Langfassung des Gutachtens, s.a. <http://www.bma.de/projekte/ausschreibung.htm> (URL-Stand: 31.07.2001)

¹¹ LANGHOFF, T., WILDFÖRSTER, R., LANG, K.-H., STEIN, M., BOECKENBRINK, V., POTTH, G.:

Gesund und sicher gründen

Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer - Machbarkeitsstudie; Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Praxis in NRW, Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz Nr. 2, Düsseldorf, 2002

Exkurs zum wirtschaftspolitischen Hintergrund für Existenzgründungen in Nordrhein-Westfalen

a.) Innovation und Zukunftsfähigkeit als Qualitätskriterien von Existenzgründungen in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen, als flächengrößtes und bevölkerungsstärkstes Land der Bundesrepublik Deutschland, wandelt sich seit rund zwei Jahrzehnten von einem traditionellen Industrieland von Kohle und Stahl zu einem der modernsten Industrie- und Dienstleistungsstandorte und einer Wissensgesellschaft mit Kohle und Stahl in Europa. Dabei nahm im Fünfjahreszeitraum von Mitte 1995 bis Mitte 2000 die Zahl der Selbständigen in Nordrhein-Westfalen um 11,8 % zu, demgegenüber stieg die Selbständigenanzahl im Bundesdurchschnitt der alten Bundesländer nur um 5,2 % an. Den Hauptanteil mit rund 85 % an der Zunahme der Gewerbeanmeldungen in Nordrhein-Westfalen hatte der Dienstleistungssektor, was insbesondere die Bedeutung von Unternehmensgründungen für den Strukturwandel aufzeigt. Insgesamt sind - im vorgenannten Zeitraum - so rund 800.000 Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen geschaffen worden (NRW, 2000¹²).

Die Wirtschafts- und Sozialpolitik in Nordrhein-Westfalen legt beim Einsatz von Unterstützungsinstrumenten für Existenzgründungen nicht allein auf die Quantität, sondern seit geraumer Zeit auch auf die Qualität von Existenzgründungen besonderen Wert. Unabhängig ob es sich um Neugründungen im Wirtschaftsbereich der 'new economy' (wie z.B. IuK-, Mikro- und Biotechnologie sowie Medienindustrie) oder der 'traditionsreichen Branchen' (wie z.B. Kfz-Zulieferindustrie und 'unternehmensnahe' Dienstleistungen) handelt, werden Existenzgründungen in Nordrhein-Westfalen von Beginn an nach Ergebniskriterien betrachtet, wie

- dem Einsatz von innovativen Produktionsmethoden, Waren und/oder Dienstleistungen;
- der Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen/ Beschäftigungsverhältnissen;
- dem Hervorbringen von bestandsfesten und rasch wachsenden Gründungsunternehmen.

Das heißt, unter der Qualität von Existenzgründungen wird in Nordrhein-Westfalen insbesondere Innovation und Zukunftsfähigkeit verstanden, was zur Bestandsfestigkeit und zum Wachstum bei den jungen Unternehmensgründungen führen soll. Dies wird in Nordrhein-Westfalen durch intensive Information, Beratung, Mana-

¹² LANDESREGIERUNG NORDRHEIN-WESTFALEN:

Modern. Stark. Vielfältig.

Aus alten Stärken neue Chancen gewonnen - Die Politik der Landesregierung in der 12. Legislaturperiode, Landesentwicklungsbericht NRW, Schriftenreihe des Ministerpräsidenten des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, 2000

gementleistungen und Finanzierungsunterstützungen verschiedener Gemeinschaftsaktionen von Land und Wirtschaft angestrebt (s.a. www.go.nrw.de und www.move.nrw.de)

In der Vergangenheit gaben im Bundesdurchschnitt rund ein Drittel aller Existenzgründungen nach bis zu drei Jahren auf, ein Drittel blieb auf dem Anfangsniveau stehen und nur ein Drittel wuchs nach der Gründung weiter an. In Nordrhein-Westfalen dagegen lag der Anteil der Betriebsaufgaben von Existenzgründungen nach bis zu drei Jahren bei weniger als 20 % und über die Hälfte der verbliebenen Unternehmensgründungen ist gewachsen (NRW, 2000).

Diese Ergebnisse verdeutlichen die Effektivität des quantitativen und qualitativen Ansatzes der Gründungsunterstützungen in Nordrhein-Westfalen. Aufgrund des Strukturwandels in Nordrhein-Westfalen mit einer starken Zunahme (Quantität) von bestandsfesten und wachsenden Gründungsunternehmen mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen (Qualität) ist das sich stetig verändernde Wirtschaftsland zwischen Rhein und Ruhr eine sehr gute Ausgangsbasis, die Integration des präventiven Arbeitsschutzhandelns in der Existenzgründungsphase i.S. einer 'neuen Qualität der Unternehmensgründung' in einem Netzwerk zu entwickeln und zu erproben.

b.) Arbeitsschutz als Bestandteil der Europapolitik in Nordrhein-Westfalen

Nordrhein-Westfalen greift seit geraumer Zeit auch der Entwicklung der Europäischen Union vor - weg von dem oft blockierenden Nationalstaatendenken hin zu einem Europa der Regionen - indem die 'Benelux-Kooperation' des Wirtschafts- und Kulturraumes Nordwesteuropas (Niederlande, Belgien, Luxemburg, Nordrhein-Westfalen) Schwerpunkt der Europapolitik von Nordrhein-Westfalen ist. Die wirtschaftliche Verflechtung Nordrhein-Westfalens mit seinen westlichen Nachbarstaaten ist heute schon intensiver und von größerer Bedeutung als der Austausch mit anderen Teilen Deutschlands.

Hier besteht die Chance, gleichermaßen wie Mitte der neunziger Jahre von der Mineralölwirtschaft der Niederlanden aus, das 'SCC-Verfahren' im Arbeits- und Umweltschutz hauptsächlich über den Mineralöl- und Chemiestandort Nordrhein-Westfalen sich in diesen Bereichen in Deutschland etabliert hat, nun von Nordrhein-Westfalen aus, Modelle für das präventive Arbeitsschutzhandeln in der Existenzgründungsphase i.S. von 'Models of best practice' auch für Europa zu entwickeln. Auch mit dieser Intention wurde im Dezember 2000 vom damaligen Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualität und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (MASQT NRW) der Europäische Kongress 'Arbeitsmarktpolitik im Zentrum Europas - Ein Ländervergleich' in Düsseldorf durchgeführt, auf der die Verknüpfung der Arbeitsmarktpolitik und des Arbeitsschutzes auch in Bezug auf die Existenzgründungsphase und die Selbständigkeit international diskutiert wurde (s.a. www.progruender.de).

Auch die drei im Herbst 2001 begonnenen dreijährigen Modellvorhaben „Existenzgründung - gesund und sicher starten“ des „Programms zur Förderung von Modellvorhaben zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen“ des damaligen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMA) basieren auf einer Innovation aus Nordrhein-Westfalen.

c.) Arbeitsschutzdefizite in Klein- und Kleinstunternehmen bei Neugründungen und Unterstützungsmaßnahmen in Nordrhein-Westfalen

Betrachtet man Neugründungen genauer, dann ist fast i.d.R. von Kleinstunternehmen (Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten) auszugehen. Untersuchungen zeigen, dass Kleinst- und Kleinunternehmen (Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten) aufgrund ihrer Größe spezifische Probleme bei der Umsetzung der in den Europäischen Verordnungen und Richtlinien und in nationalen Vorschriften festgelegten Arbeitsschutzziele haben. Die staatlichen Ämter für Arbeitsschutz und die Berufsgenossenschaften sind allein nicht in der Lage an dieser Situation etwas zu ändern. Erfahrungen, Konzepte und Problemlösungen, die sich in den großen Unternehmen bewährt haben, sind nicht direkt auf die Kleinst- und Kleinunternehmen übertragbar. Von den Betriebsinhabern in Kleinst- und Kleinunternehmen werden Vorschriften eher als Hindernisse wahrgenommen. Ihnen sind die wirtschaftlichen Vorteile eines unter sicheren und gesundheitsförderlichen Bedingungen geführten Betriebes häufig unbekannt. Dies führte zur Entwicklung, der regionalen Erprobung im Kreis Siegen und des flächendeckenden Einsatzes des Kompetenznetzes Arbeitsschutz (KomNet) seit dem Jahr 1999 in Nordrhein-Westfalen (s.a. www.komnet.nrw.de). Seitdem werden zu allen Fragen im Bereich von Arbeit und Gesundheit schnell und unkompliziert, qualitätsgesicherte Antworten durch Experten gegeben und damit hohe Kundenzufriedenheitswerte erreicht (Deilmann et al., 2002¹³).

Viele Arbeitsschutzprobleme, die sich in Kleinst- und Kleinunternehmen einstellen, lassen sich auf Investitionsentscheidungen zurückführen, die ohne Beachtung des Arbeitsschutzes getroffen wurden. Existenzgründer achten situationsbedingt eher auf kurzfristig wirksame Preisgünstigkeit und weniger auf Kriterien der Nachhaltigkeit. Untersuchungen zeigen (Langhoff et al., 2002¹⁴), dass auch Gründungsberater der Kammern, Wirtschaftsförderungen und Kreditinstitute sowie

¹³ DEILMANN, M., K.-H. LANG, B.H. MÜLLER, A. SAßMANNSHAUSEN, R. TIELSCH:
KomNet - Instrument zur Verbesserung der Arbeitsqualität
Sicherheitsingenieur, 33 (2002), Haefner Verlag, Heidelberg, Heft 8/2002, S. 38-42

¹⁴ LANGHOFF, T., WILDFÖRSTER, R., LANG, K.-H., STEIN, M., BOECKENBRINK, V., POTH, G.:
Gesund und sicher gründen
Arbeitsschutzberastung für Existenzgründer - Machbarkeitsstudie; Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Praxis in NRW, Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz Nr. 2, Düsseldorf, 2002

Unternehmens-, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer hierzu keine Beratungsleistungen erbringen. Eine grundsätzliche Bereitschaft dazu besteht jedoch bei dieser Zielgruppe der originären Gründungsberater wie die Untersuchungen gezeigt haben. Hier zeigt sich also ein Bedarf für ein Beratungsmodul, der Qualifizierung und einer Netzwerkentwicklung für die originären Gründungsberater, um deren Beratungsaufgaben gezielt um relevante Arbeitsschutzaspekte zu erweitern.

Ein Beispiel für den gelungenen Zusammenschluß zwischen allen relevanten Akteuren für den betrieblichen Arbeitsschutz bietet die Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA), die Anfang des Jahres 2001 in Nordrhein-Westfalen gestartet und Mitte des Jahres 2004 planmäßig in seine 2. Phase getreten ist (s.a. www.gesuender-arbeiten.de).

An diesen Gegebenheiten und Anknüpfungspunkte setzte die Hauptstudie an. Durch gezielte Beratung und Information von Existenzgründern und Gründungsberatern sollen Investitionen, z.B. Baumaßnahmen, Kauf von Maschinen, Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation etc. unter Einbeziehung von Arbeitsschutzaspekten vorbereitet und durchgeführt und der Präventionsgedanke gefördert werden. Durch das Gestaltungspotenzial des Arbeitsschutzes können zugleich die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der neugegründeten Unternehmen gestärkt werden. Arbeitsschutz wird dabei von Anfang an Teil der Unternehmensphilosophie.

2 Entwicklung des Beraternetzwerkes

Von August 2002 bis Januar 2004 wurde die Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" unter dem Kurztitel "ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten" mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Die Projektpartner der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" i.S. eines Kernteams waren die in der Tabelle 1 aufgelisteten Organisationen.

Tab. 1: Projektpartner der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung"

	<p>Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH (Prospektiv) Friedensplatz 6 44135 Dortmund Internet: www.prospektiv.de</p>
	<p>Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie e.V. (ASER) an der Bergischen Universität Wuppertal Corneliusstr. 31 42329 Wuppertal Internet: www.aser.uni-wuppertal.de</p>
	<p>Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf (UZH) Mülheimer Straße 6 46049 Oberhausen Internet: www.hwk-duesseldorf.de/uzh/</p>
	<p>Bergische Universität Wuppertal Fachbereich D - Abteilung Sicherheitstechnik Fachgebiet Arbeitssicherheit / Ergonomie Gaußstr. 20 42119 Wuppertal Internet: www.asergo.uni-wuppertal.de</p>

Die Forschungs-, Entwicklungs- und Praxisergebnisse der Hauptstudie wurden zusammen mit den assoziierten Projektpartnern, die in Tabelle 2 enthalten sind, entwickelt und erprobt. Insbesondere wurden zusammen mit diesem kompetenten Netzwerk aus originären Gründungsberatern die Praxisbeispiele, die ertragswirksa-

men Potenziale und die kostenwirksame Risiken zu den einzelnen Bewertungskriterien der drei Module Arbeit, Umwelt und Qualität des Investitions-Checks erarbeitet. Zum Gründungsportal ProGruender.de wurde mit diesem Beraternetzwerk zusammen u.a. die Browsing-Kategorien des Info-Systems Gründer entwickelt und überprüft. Innerhalb der Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2001 mit 45 Existenzgründern und 8 Gründungsberatern die Angebots- und Bedarfsermittlung sowie mit 10 Existenzgründern die Relevanz-, Nützlichkeits- und Verständlichkeitsbewertung zum Investitions-Check vorgenommen. Die erarbeiteten Praxisergebnisse der Hauptstudie wurden im Jahr 2003 mit 11 Gründungsberatern aus der Förder-, Finanzierungs-, Technologie-, Einstiegs- und Arbeitsschutzberatung zusammen entwickelt und mit 27 Existenzgründern die Relevanz-, Nützlichkeits- und Verständlichkeitsbewertung zum Investitions-Check und zum Gründungsportal ProGruender.de vorgenommen.

Tab. 2: Assoziierte Projektpartner der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung"

	<p>Business Angel Netzwerk Ostwestfalen Hans-Böckler-Str. 20 - 22a 59423 Unna Internet: www.ban-ow.de</p>
	<p>Dortmunder Volksbank eG Betenstr. 10 44137 Dortmund Internet: www.dortmunder-volksbank.de</p>
	<p>asfc atelier scherer fair consulting GmbH Hermann-Glockner-Straße 5 90763 Fürth Internet: www.asfc.de</p>
	<p>managementservices lutz Ludgerusstraße 19 45663 Recklinghausen Internet: www.mslutz.de</p>
	<p>Sozietät J. Schäfer und Partner Bahnhangstr. 1a 44289 Dortmund Internet: www.sozietaet-schaefer.de</p>
	<p>Staatliches Amt für Arbeitsschutz Dortmund Ruhrallee 1-3 44139 Dortmund Internet: www.stafa-dortmund.nrw.de</p>

Tab. 2: Assoziierte Projektpartner der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" (Fortsetzung)

	<p>Staatliches Amt für Arbeitsschutz Siegen Leimbachstr. 230 57074 Siegen Internet: www.stafa-siegen.nrw.de</p>
	<p>Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen Gartenstr. 15 58636 Iserlohn Internet: www.hagen.ihk.de</p>
	<p>Toberg Innotivity Unternehmensberatung Lyrenstr. 13 44866 Bochum Internet: www.innotivity.de</p>
	<p>Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH Friedrich-Ebert-Str. 17 59425 Unna Internet: www.wfg-kreis-unna.de</p>
	<p>zeise unternehmensberatung Beethovenweg 1 a 41325 Korschenbroich Internet: www.zeise-consult.de</p>

Weiter wurde der Projektverbund "ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten" durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (Herr Dr. Gottfried Richenhagen, Referatsleiter) und die Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen (Frau Dr. Eleftheria Lehmann, Präsidentin, und Herr Dipl.-Ing. Heinz-Bernd Hochgreve, Abteilungsleiter) fachlich begleitet und beraten (s.a. Tabelle 3).

Tab. 3: Projektbegleitung der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" auf der Ebene des Landes Nordrhein-Westfalen

 <p>Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen Horionplatz 1 40213 Düsseldorf Internet: www.mwa.nrw.de</p> <p>Ansprechpartner: Dr. Gottfried Richenhagen, Referatsleiter</p>
	<p>Landesanstalt für Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen Ulenbergstraße 127-131 40225 Düsseldorf Internet: www.arbeitsschutz.nrw.de</p> <p>Ansprechpartner: Dr. Eleftheria Lehmann, Präsidentin Dipl.-Ing. Heinz-Bernd Hochgreve, Abteilungsleiter</p>

Der Transfer, der in der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" erarbeiteten Forschungs- und Entwicklungsergebnisse, wurde vorrangig durch drei sowohl regional und national als auch teilweise international agierende Netzwerke unterstützt (s.a. Tabelle 4), die mit dem ProGründer-Netzwerk assoziiert sind.

Tab. 4: Assoziierte Netzwerke der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung"

	<p>Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA)</p> <p>Ansprechpartner: Dr. Gottfried Richenhagen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Internet: www.gesuender-arbeiten.de</p>
---	---

Tab. 4: Assoziierte Netzwerke der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" (Fortsetzung)

	<p>Kompetenznetz Arbeitsschutz (KomNet)</p> <p>Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Michael Deilmann Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Internet: www.komnet.nrw.de</p>
	<p>START - Die Messe für Existenzgründung, Franchising und junge Unternehmen</p> <p>Ansprechpartner: Sven Apenburg asfc atelier scherer fair consulting GmbH</p> <p>Internet: www.start-messe.de</p>
	<p>KMU-Netzwerk Gefahrstoffe im Griff (GiG)</p> <p>Ansprechpartner: Dr. rer. nat. Werner Ködel Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Internet: www.gefahrstoffe-im-griff.de</p>

Die vier Projektpartner (s.a. Tab. 1) der der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" bilden zusammen mit den elf assoziierten Projektpartnern (s.a. Tab. 2) und den beiden fachpolitischen Beratungsstellen (s.a. Tab. 3) sowie den drei assoziierten Netzwerken (s.a. Tab. 4) das Pro-Gründer-Netzwerk, welches potenziellen Existenzgründern, Gründungsberatern und Jungunternehmern das Werkzeug des Investitions-Checks und die Angebote des Gründungsportals ProGruender.de (s.a. www.progruender.de) näherbringen.

3 Investitions-Check

Hintergrund der Erarbeitung des Investitions-Checks ist die Tatsache, dass viele Entscheidungen, die Existenzgründer während der Planung und des Aufbaus ihres Unternehmens treffen, Investitionsentscheidungen sind (Langhoff et al., 2002). Die Anschaffung beispielsweise von Maschinen, Anlagen, Personal Computern oder Büromobiliar gehört genauso dazu wie das Anmieten von Gewerbeflächen oder Büroräumen sowie das Einrichten einer Arbeitsstätte.

Der Investitions-Check hilft dabei, Investitionsentscheidungen zu überprüfen, kostenwirksame Risiken zu erkennen und wirtschaftliche Potenziale zu erschließen. Werden die Anregungen des Investitions-Checks umgesetzt, trägt er zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des jungen Unternehmens bei. Der Investitions-Check besteht aus drei Modulen mit z.Z. jeweils neun Bewertungskriterien (Abb. 2).

 Arbeit	 Umwelt	 Qualität
Produktsicherheit	Umweltverträgliche Produkte Altlasten	Kundenwünsche
Produkt-Informationen	Fach- und Sachkundenachweis	Verträge und Versicherungen
Arbeitsstätten	Nutzungsgenehmigung	Standortwahl
Brandschutz	Genehmigung von Anlagen	Arbeitskultur
Bildschirmarbeitsplätze	Emissionen	Beschaffungsobjekte
Arbeits- und Betriebsmittel	Arbeitsstoffe	Hersteller/Lieferanten
Sichere Arbeitsabläufe	Entsorgung und Abwasserbeseitigung	Lieferungen
Arbeits- und Gefahrstoffe	Beauftragte Mitarbeit/Sachkunde	Arbeitsabläufe
Sicherheit und Gesundheit für Beschäftigte	Umweltkommunikation	Service und Kundenpflege

Abb. 2: Module und Bewertungskriterien des Investitions-Checks

Für jedes Bewertungskriterium werden zusätzlich anschauliche Praxisbeispiele, gezielte Hinweise auf fachkompetente Beratung und Quellen für weiterführende Informationen (Nützliche Werkzeuge im World Wide Web, weiterführende Literatur und relevante Vorschriften) angegeben. Stellen Existenzgründer bei einem Bewertungskriterium Defizite ihrer (geplanten) Investitionsentscheidung fest, so finden sie über einen Wegweiser Berateradressen, die ihnen bezogen auf das ermittelte Defizit spezifisch weiterhelfen können.

Der Einsatz des Investitions-Checks empfiehlt sich in der Gründungsphase:

- vor oder bei der Erstellung des Geschäftsplans und
- vor der Beantragung von Förderkapital bzw. Gründerkrediten.

Der Einsatz des Investitions-Checks empfiehlt sich auch im laufenden Geschäft, zum einen um Investitionsentscheidungen im nachhinein zu überprüfen und ggf. zu korrigieren sowie zum anderen bei neuen Investitionen in der Existenzsicherungsphase.

Mit dem Investitions-Check soll eine Lücke in der Beratung von Existenzgründern ausgefüllt werden. Je nachdem welchen Beratungsverlauf die Existenzgründer einschlagen, ob sie einen Einstiegsberater der Kammern oder der Wirtschaftsförderer kontaktieren oder sich eigenständig im World Wide Web informieren, sollen sie für die Thematik der Integration von Arbeit, Umwelt und Qualität bei der Gründungsinvestition sensibilisiert werden und den Investitions-Check dann selbständig einsetzen. Bei festgestellten Defiziten werden den Existenzgründern direkt über einen Wegweiser Berater bzw. Beratungsstellen in ihrer Nähe mitgeteilt, an die sie sich zur tiefergehenden Fachberatung wenden können.

Der Investitions-Check ist von den ProGründer-Projektpartnern zusammen mit 11 Gründungsberatern aus Nordrhein-Westfalen erarbeitet und validiert worden, die repräsentativ für Institutionen stehen, die Existenzgründer i.a. zuförderst beraten:

- Business Angels,
- Handwerkskammern,
- Industrie- und Handelskammern,
- Kreditinstitute (Banken / Sparkassen),
- Wirtschaftsförderungsgesellschaften,
- Steuerberatungen,
- Unternehmensberatungen,
- Wirtschaftsprüfer.

Dazu wurden weitere Experten aus der staatlichen Arbeitsschutzverwaltung, von sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Dienstleistern sowie von Forschungsinstitutionen und Qualifizierungsgesellschaften einbezogen.

Danach wurde der weiterentwickelte Investitions-Check mit Existenzgründern unterschiedlicher Profession erprobt (vgl. LANG et al., 2002) und ist seit dem Frühjahr 2003 als Online-Version in die Betriebsphase gestartet. Der Investitions-Check wurde zur 12. START-Messe im September 2004 von der Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA) und Go! Das Gründungsnetzwerk NRW gemeinsam auch als Broschüre herausgegeben. Die Ergebnisse der Machbarkeitstudie und der Hauptstudie wurden begleitend u.a. auf den START-Messen der Jahre 2002, 2003 und 2004 mit Vorträgen und über Messestände präsentiert. Auf der START-Messe 2004 wurde insbesondere der Investitions-Check auf der Aktionsbühne in Halle 12 der Messe Essen von Herrn Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv GmbH, Dortmund) vorgestellt (s.a. Abb. 3 und Abb. 4).



Abb. 3: Präsentation des Investitions-Checks und des Gründungsportals ProGruender.de am 17. September 2004 ...



Abb. 4: ... im Forum der Halle 12 auf der 12. START-Messe 2004 in der Messe Essen

Auf der 12. START-Messe 2004 selbst wurden rund 400 Exemplare des Investitions-Check von angehenden Existenzgründern und Gründungsberatern am ProGründer-Messestand abgerufen (s.a. Abb. 5 und Abb. 6). Weiterhin sind im Oktober 2004 flächendeckend in Nordrhein-Westfalen alle Technologie- und Gründerzentren sowie Wirtschaftsförderungsgesellschaften zentral mit Exemplaren des Investitions-Checks versorgt worden. Im Anschluß daran war die 1. Auflage des Investitions-Checks (3.300 St.) seit Anfang November 2004 über Go! Das Gründungsnetzwerk NRW kostenlos zu beziehen, die dann seit Ende Januar 2005 dort vollständig vergriffen waren.



Abb. 5: Präsentation der Ergebnisse des ProGründer-Netzwerkes vom 17. bis 19. September ...



Abb. 6: ... 2004 auf dem Messestand in Halle 12 der 12. START-Messe 2004 in Essen

Auch die beiden ProGründer-Netzwerkmitglieder der Toberg Innotivity Unternehmensberatung aus Bochum und des Managementservices Lutz aus Recklinghausen waren jeweils mit eigenen Messeständen und professionellen Beiträgen auf der 12. START-Messe 2004 in Essen vertreten, welche vom NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister Harald Schartau eröffnet wurde.

4 Gründungsportal ProGruender.de

Im Mittelpunkt der Entwicklung des Gründungsportals ProGruender.de (s.a. www.progruender.de) standen die Bedürfnisse und Anforderungen von Existenzgründern und Gründungsberatern (s.a. Abb. 7). Um diesem Ziel - ein kundenorientiertes Webportal zu gestalten - gerecht zu werden, wurde die gesamte Entwicklungs- und Implementierungsphase nach einem Entwicklungs- und Evaluationsmodell für Webportale von STEIN & LANG (2002) durchgeführt.

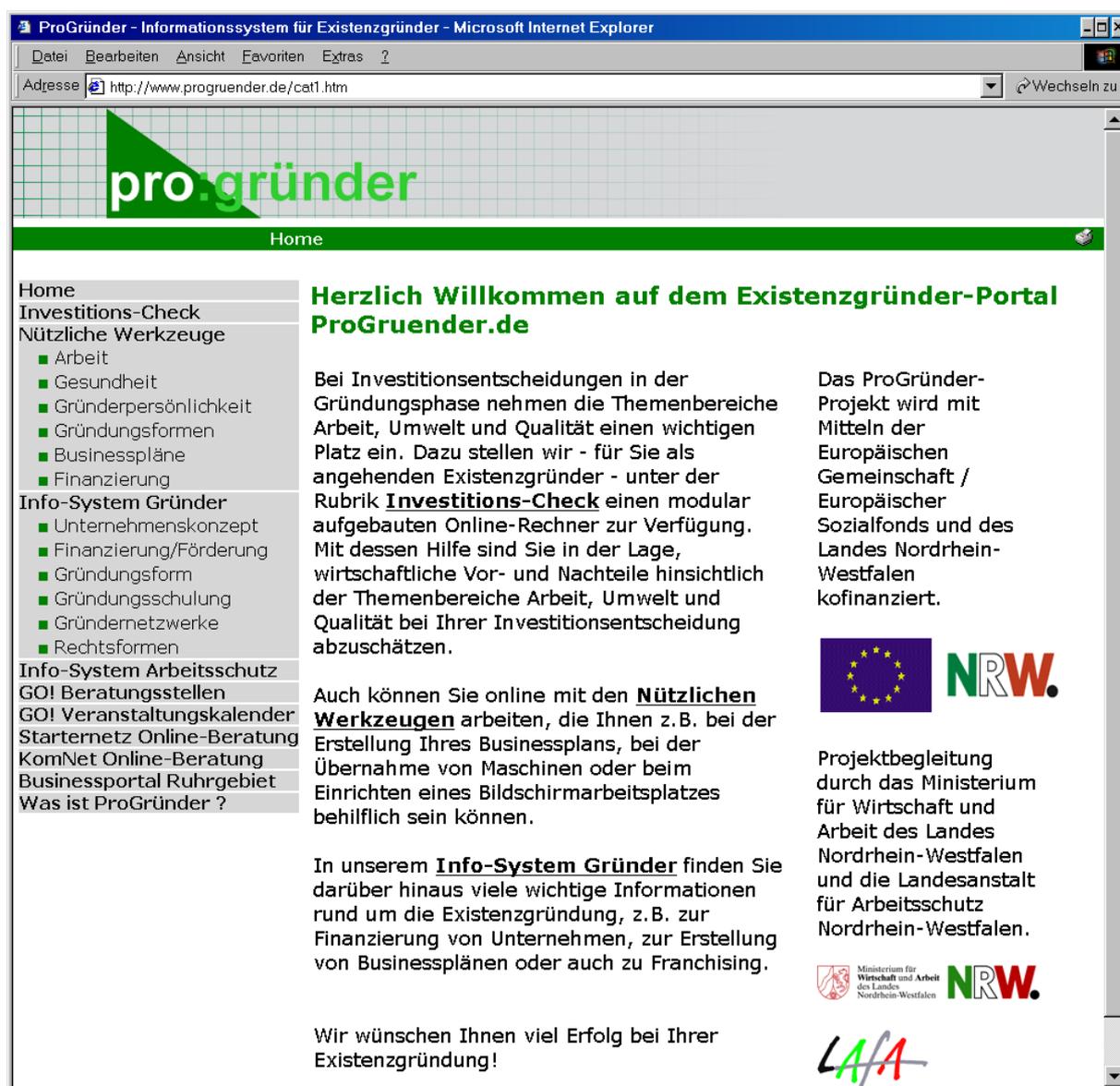


Abb. 7: Eingangs-Webpage des Gründungsportals ProGruender.de (s.a. www.progruender.de)

Das Modell beinhaltet verschiedene Phasen der prozessbegleitenden Evaluation (u.a. Nutzer-, Bedarfs-, Kontextanalyse) und der Produktevaluation. So wurden z.B. die einzelnen Kategorien der Navigationsleiste mit den Zielgruppen entwickelt und auf Nutzerfreundlichkeit und Verständlichkeit überprüft. Des Weiteren ergaben die zuvor durchgeführten Kontextanalysen, dass sich Existenzgründer und Gründungsberater ein Gründungsportal wünschen, das vor allem die zielgerichtete und schnelle Suche nach relevanten Informationen ermöglicht. Um dies zu unterstützen wurde auf eine übersichtliche Gestaltung des Designs, der Navigationsleisten bzw. Inhaltskategorien und der Text- und Bildbeiträge geachtet. Auch wurde auf Animationen, aufwendige graphische Gestaltungen und Werbung verzichtet, da diese in der Regel die Aufmerksamkeit der Nutzer ablenken und zu verschiedenen Nutzungsproblemen führen. In den einzelnen Entwicklungsstufen wurden die realisierten Prototypen den Zielgruppen zur Bewertung vorgestellt. Die Urteile der Zielgruppen flossen dann in die weitere Entwicklung und Umsetzung des Gründungsportals ProGruender.de mit ein.

Nachfolgend werden die Haupt-Rubriken Nützliche Werkzeuge und Info-System Gründer des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de kurz erläutert, da die Hauptkategorie des Investitions-Checks schon in Kapitel 3 ausreichend erläutert wurde.

4.1 Nützliche Werkzeuge

Unter der Rubrik Nützliche Werkzeuge werden unterschiedliche Online-Rechner sowie Download-Versionen verschiedener Anbieter für Existenzgründer, Jungunternehmer und Gründungsberater zur Verfügung gestellt. Dies sind z.Z. etwas über 120 Gründungs-Werkzeuge, die ganz überwiegend über das World Wide Web online angewendet werden können.

Dabei werden nur solche Werkzeuge ausgewählt und dort zur Verfügung gestellt, die beim selbständigen Einsatz dokumentierbare Bewertungsergebnisse sowie möglichst auch direkt risikospezifische Gestaltungsvorschläge hervorbringen. Eine weitere Anforderung ist, dass diese Werkzeuge entweder direkt online im Internet oder nach einem Download auf dem lokalen PC entgeltlos anwendbar sind. Die wichtigste Voraussetzung für die Ermöglichung einer selbständigen Anwendbarkeit dieser Werkzeuge durch die Nutzer ist es, dass von ihnen gründungsspezifische Angaben abgefordert werden, die möglichst nur auf beschreibender Ebene und nicht auf bewertender Ebene liegen. Das heißt, Zielgruppe dieser Werkzeuge sind in erster Linie die Existenzgründer selbst und erst in zweiter Linie die Gründungsberater; letztgenannte Akteursgruppe unter dem Blickwinkel diese Werkzeuge den interessierten Existenzgründer näher zu bringen.

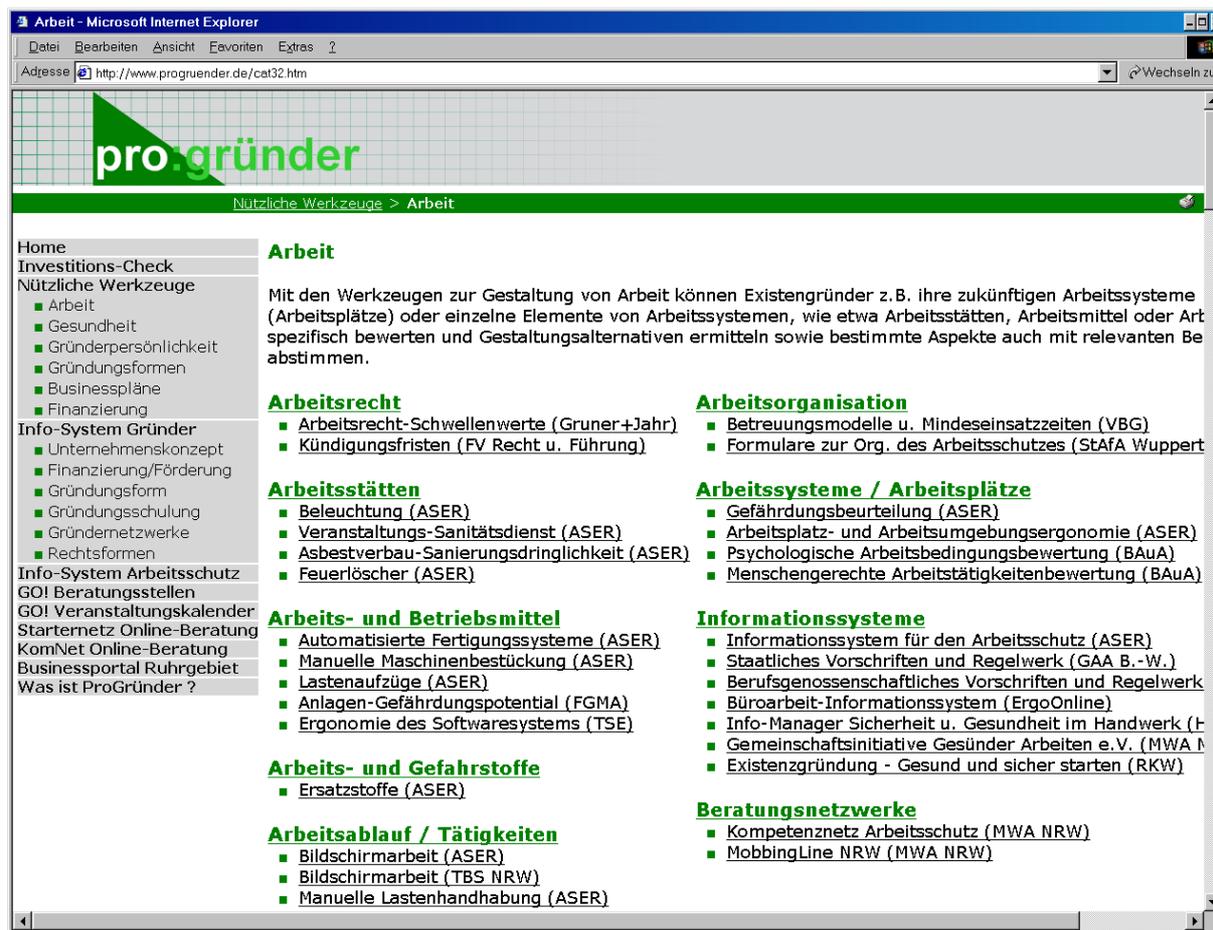


Abb. 8: Ausschnitt aus der Übersicht der Nützlichen Werkzeuge der Rubrik Arbeit des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de

Die zur Zeit eingestellten etwas über 120 Nützlichen Werkzeuge sind in die Kategorien Arbeit, Gesundheit, Gründerpersönlichkeit, Gründungsformen, Businesspläne und Finanzierung gegliedert.

Mit den Werkzeugen der Kategorie Arbeit (s.a. Abb. 8 und Abb. 9) können zukünftige Arbeitssysteme (Arbeitsplätze) oder einzelne Elemente von Arbeitssystemen, wie z.B. Arbeitsstätten, Arbeits- und Betriebsmittel oder Arbeits- und Gefahrstoffe, spezifisch bewertet sowie risikospezifische Gestaltungsvorschläge ermittelt werden.

Die Kategorien Gesundheit und Gründerpersönlichkeit enthalten Werkzeuge, mit denen der Existenzgründer u.a. testen kann, inwiefern seine aktuellen persönlichen Voraussetzungen und seine persönliche Eigenschaften sich zu den Anforderungen eines Gründungsprozesses verhalten. Ferner wie ggf. erkannte Defizite beseitigt oder vermindert werden können. Auch können Gesundheitsressourcen abgeschätzt werden. Dass heißt, die mit diesen Werkzeugen erzielten Ergebnisse sollen keines-

wegs beabsichtigte Gründungsvorhaben in Frage stellen, sondern sollen auf die Handlungsmöglichkeiten der Prävention schon im Zeitraum des angehenden Gründungsvorhabens aufmerksam machen.

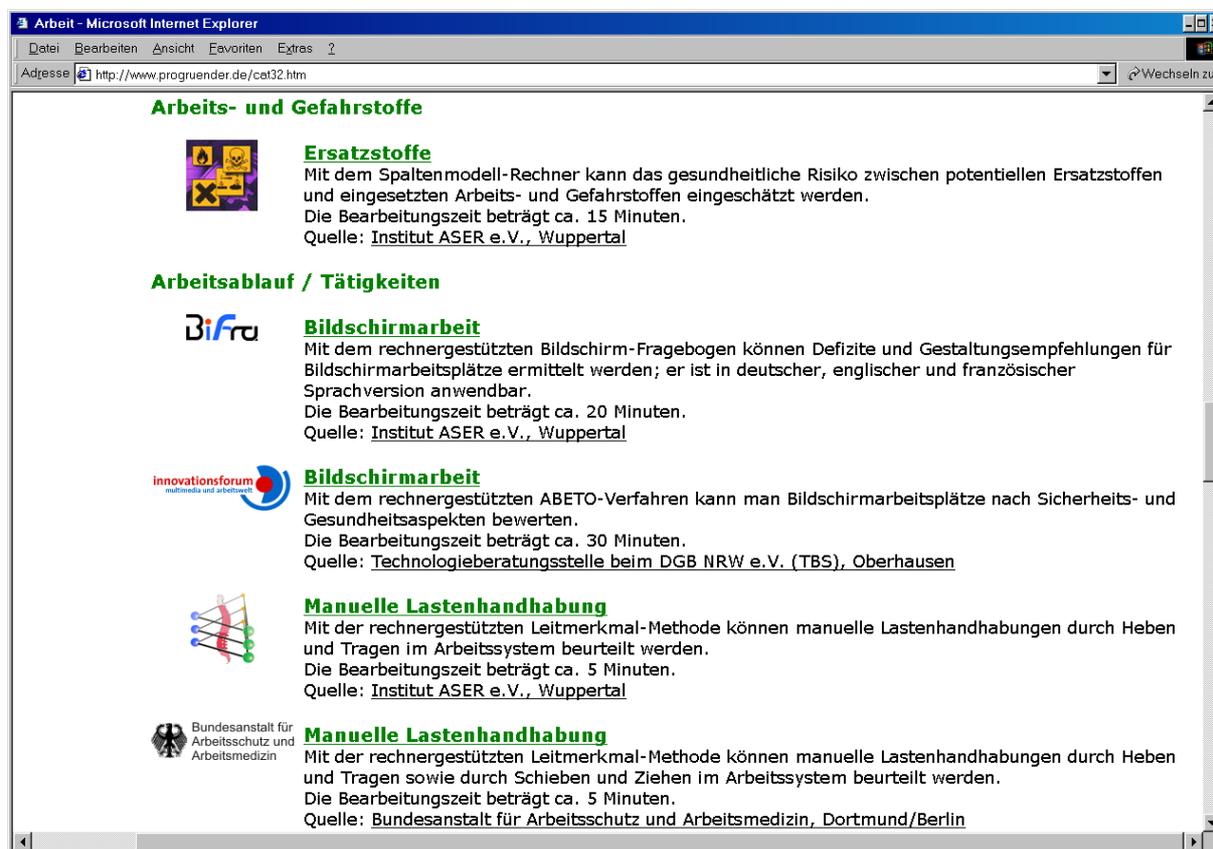


Abb. 9: Ausschnitt aus den Nützlichen Werkzeugen der Rubrik Arbeit des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de

In den Rubriken Gründungsformen, Businesspläne und Finanzierung sind Online-Rechner und Checklisten enthalten mit deren Hilfe Existenzgründer z.B. die für sie geeignete Gründungsform herausfinden oder auch individuelle Businesspläne erstellen können.

4.2 Info-System Gründer

Ziel des Info-Systems Gründer ist es, die wichtigsten Internetangebote und Informationen zur Thematik Existenzgründung zu bündeln und Existenzgründer, deren Gründungsberater und anderen interessierten Nutzern zur Verfügung zu stellen. Hierbei muss betont werden, dass mit dem Info-System Gründer dem umfangreichen Angebot an Websites, keine inhaltlich neue Website hinzugefügt werden soll. Daher

ist die Grundlage des Info-Systems Gründer ein spezielles Suchmaschinen-Tool, das ausschließlich auf Internetangeboten ausgewählter, deutschsprachiger Anbieter zur Thematik Existenzgründung zurückgreift und auf diesen recherchiert. Diese, nach ihrer Qualität ausgewählten Websites, werden in bestimmten zeitlichen Abständen vom Info-System Gründer selbständig durchsucht. Die erhaltenen Ergebnisse werden dann automatisch in die Kategorien des Info-Systems Gründer eingruppiert (s.a. Abb. 10).

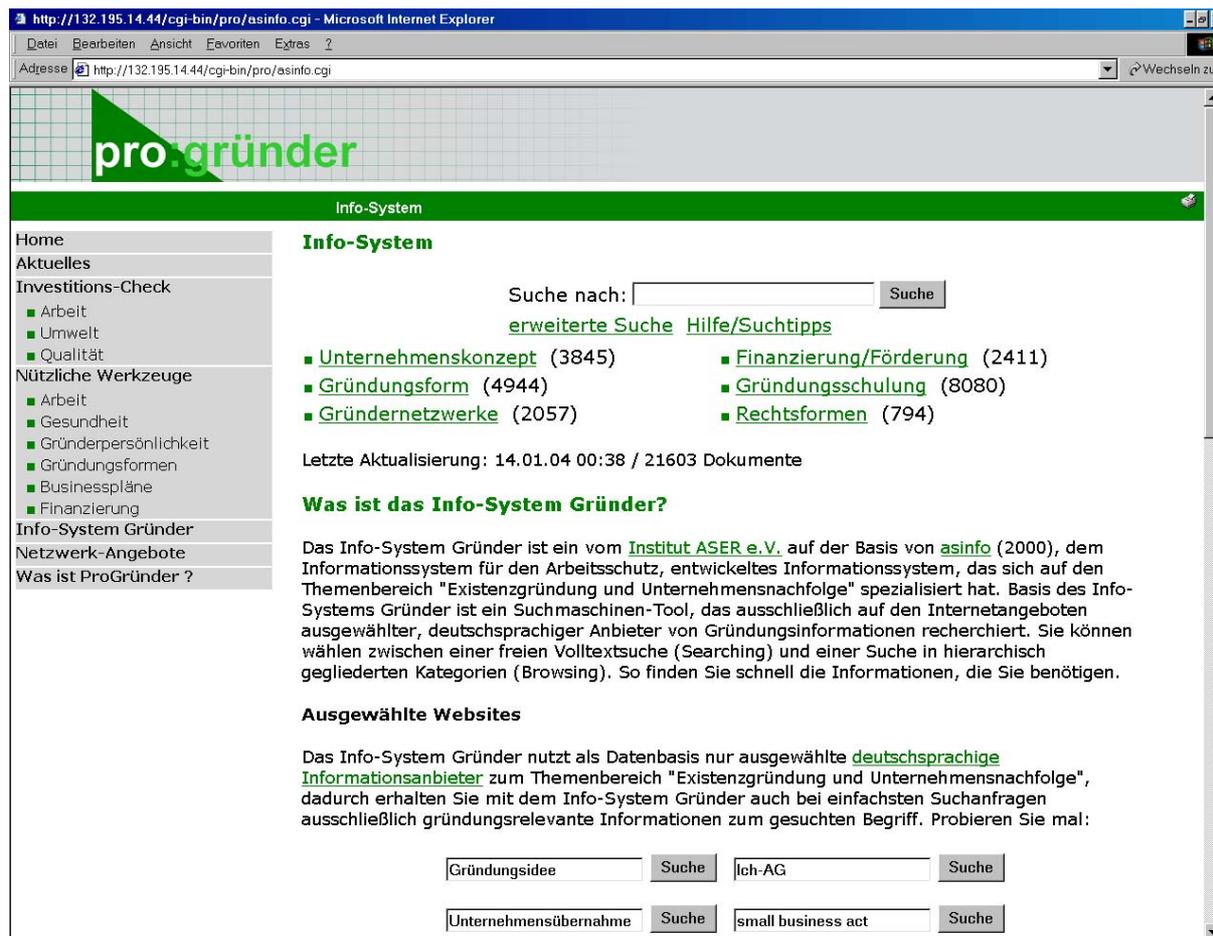


Abb. 10: Haupt-Kategorien des Info-Systems Gründer

Die Haupt-Kategorien sind dabei Unternehmenskonzept, Gründungsformen, Gründernetzwerke, Rechtsformen, Finanzierung/Förderung und Gründungsschulung. Hierbei wurden keine neuen Kategorien entwickelt, sondern die profundesten Anbieterseiten untersucht und auf dieser Basis die am häufigsten genannten und wichtigsten Kategorien übernommen. Zur Zeit werden rund 100 Anbieter mit über 20.000 Webpages bzw. Dokumenten nach nützlichen und aktuellen Informationen und Dokumenten durchsucht.

Der Informationszugriff ist zum einen über die aufgeführten 6 Haupt-Kategorien sowie weiteren Unter-Kategorien (Browsing) und zum anderen über eine freie Volltextsuche (Searching) über die vereinfacht qualitätsgeprüften Websites möglich. Dadurch erhält der Nutzer des Info-Systems Gründer auch bei einfachsten Suchanfragen ausschließlich relevante Informationen zur Thematik Existenzgründung. Zur genauen Orientierung weist das Info-System Gründer für jedes Suchergebnis den Anbieter der Information sehr transparent aus (s.a. Abb. 11).

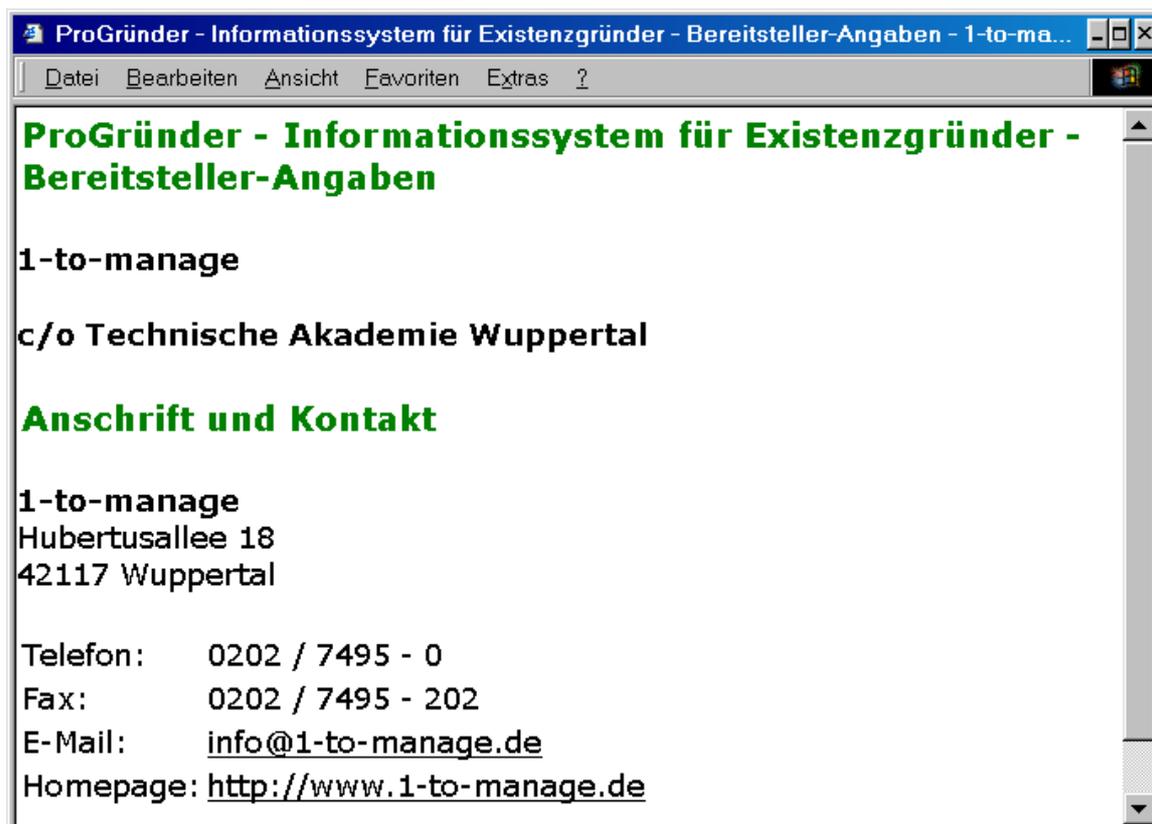


Abb. 11: Transparente Ausweisung des Informationsanbieter zur jeweilig gefundenen Information im Info-System Gründer

Neben postalischen Angaben werden Ansprechpartner sowie E-Mail und Homepage genannt. So kann der Anwender - z.B. bei Nachfragebedarf - direkt Kontakt mit dem jeweiligen Anbieter der Information oder des Dokumentes aufnehmen. Diese Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen gepflegt und sind so immer auf einem sehr aktuellen Stand. Ein Vorteil gegenüber bestehenden anderen Systemen ist, dass das Info-System Gründer auf die führenden Informationssysteme (qualitätsgesichert) zur Thematik Existenzgründung zugreift und so immer die relevantesten Informationen der wichtigsten Anbieter aktuell auf nur einem Gründungsportals zur Verfügung stellt.

5 Kooperationen zu anderen Netzwerkangeboten

Führen die "Hilfe zur Selbsthilfe"-Angebote des ProGründer-Netzwerks nicht vollständig zu einem Lösungsvorschlag, dann wird über das Gründungsportal ProGründer.de www.progruender.de ein einfacher Zugang mit Kurzerläuterungen zu anderen nützlichen und aktuellen Angeboten für Existenzgründer und Gründungsberater geschaffen.

The screenshot shows the 'Go! Veranstaltungskalender' page. At the top, there is a navigation menu with categories like 'Information Kontakt', 'Beratung', 'Gründungsformen', 'Finanzierung Förderung', 'Go! plus', 'Junge Unternehmen', 'Veranstaltungen Seminare', and 'Networking'. Below the menu is a search section with the following filters:

- Stichwort:
- Region:
- Zeitraum bis:
- Anzahl:

Next to the filters is a 'Suchmaske' section with explanatory text: 'Hier können Sie sich über unsere Veranstaltungen informieren. Über die Auswahlmöglichkeiten "Stichwort", "Region" und "Zeitraum" können Sie die Suche und somit die Trefferausgabe eingrenzen. Der Wert "Anzahl" definiert die maximale Anzahl an Einträgen, die ausgegeben werden.'

Below the search section is a table titled 'Die Termine der nächsten 14 Tage' with the following data:

Von	Titel	Ort
27.01.2004	Verkaufpsychologie	Gelsenkirchen
27.01.2004	Erfolgreiches Innovationsmanagement im Mittelstand	Paderborn
27.01.2004	Velberter Gründerstammtisch "Wie komme ich in die Zeitung?"	Velbert
28.01.2004	Orientierungsveranstaltung Existenzgründung aus der Arbeits	(Rhein-Erft-Kreis)
28.01.2004	Ten Points Unternehmerrunde	Bonn
28.01.2004	Verkaufe alles nur nicht Deinen Kunden - Verkaufen für "Nic"	Duisburg
28.01.2004	Produktionsplanung im Betrieb	Duisburg
28.01.2004	Einführung in die Einnahmen - Überschuss - Rechnung	Gelsenkirchen-Buer
28.01.2004	Unternehmerperson? Charakteristiken einer Unternehmerpersön	Gummersbach

Abb. 12: Veranstaltungskalender von Go!, dem Gründungsnetzwerk von NRW

5.1 Go! Beratungsstellen

Die Go! Beratungsstellen (www.go.nrw.de/beratung/) sind ein Dienstleistungsangebot von Go!, dem Gründungsnetzwerk von Nordrhein-Westfalen. Die Gemeinschaftsaktion Go! wurde im Herbst 1995 von der Landesregierung NRW zusammen mit der Wirtschaft Nordrhein-Westfalens ins Leben gerufen.

Die Basis der Gemeinschaftsaktion Go! bilden 41 regionale Gründernetzwerke. Die regionalen Go! Partner sind Ansprechpartner von der kostenlosen Erstberatung bis zum Coaching junger Unternehmen nach der Gründung. Die Go! Infoline unter der Telefon-Nr. 0180-1301300 zum Ortstarif ist der landesweite Wegweiser zu den regionalen Ansprechpartnern und Beratern.

Unter den Go! Beratungsstellen finden Sie eine Übersicht der regionalen NRW-Erstberatungsstellen, branchenspezifische Beratungsangebote, Coaching für Existenzgründer u.v.m. des Landes Nordrhein-Westfalen.

5.2 Go! Veranstaltungskalender

Der Go! Veranstaltungskalender ist ein Dienstleistungsangebot von Go!, dem Gründungsnetzwerk von NRW (www.go.nrw.de/veranstaltung.nrw?va=1/).

Im Go! Veranstaltungskalender finden Sie eine Übersicht über relevante Veranstaltung für Existenzgründer und Jungunternehmer über die Auswahlmöglichkeiten Stichwort, Region und Zeitraum (s.a. Abb. 12).

5.3 Starternetz Online-Beratung

Die Starternetz Online-Beratung (www.starternetz.nrw.de/) für Existenzgründer und Jungunternehmer agiert unter dem Motto "Gründer helfen Gründer" (s.a. Abb. 13).

Jede(r) Gründer(in) sammelt im Laufe seines Gründungsprozesses eine Menge Wissen an. Was liegt da näher, als dieses an andere weiterzugeben bzw. sich bei der Wissenssuche die Arbeit zu teilen, Erfahrungen auszutauschen, Tipps und Empfehlungen loszuwerden und vom Wissen anderer zu profitieren.

Zur Zeit findet neben dem Frühstücks-Chat - jeden Freitag morgen von 10 bis 12 Uhr - ein Moonlight-Chat jeden Mittwoch Abend von 21 bis 23 Uhr - statt. Hinzu kommen spezielle Experten-Chats. Darüber hinaus werden Existenzgründer(innen) und Jungunternehmern(innen) Foren mit unterschiedlichen Themenstellungen angeboten.

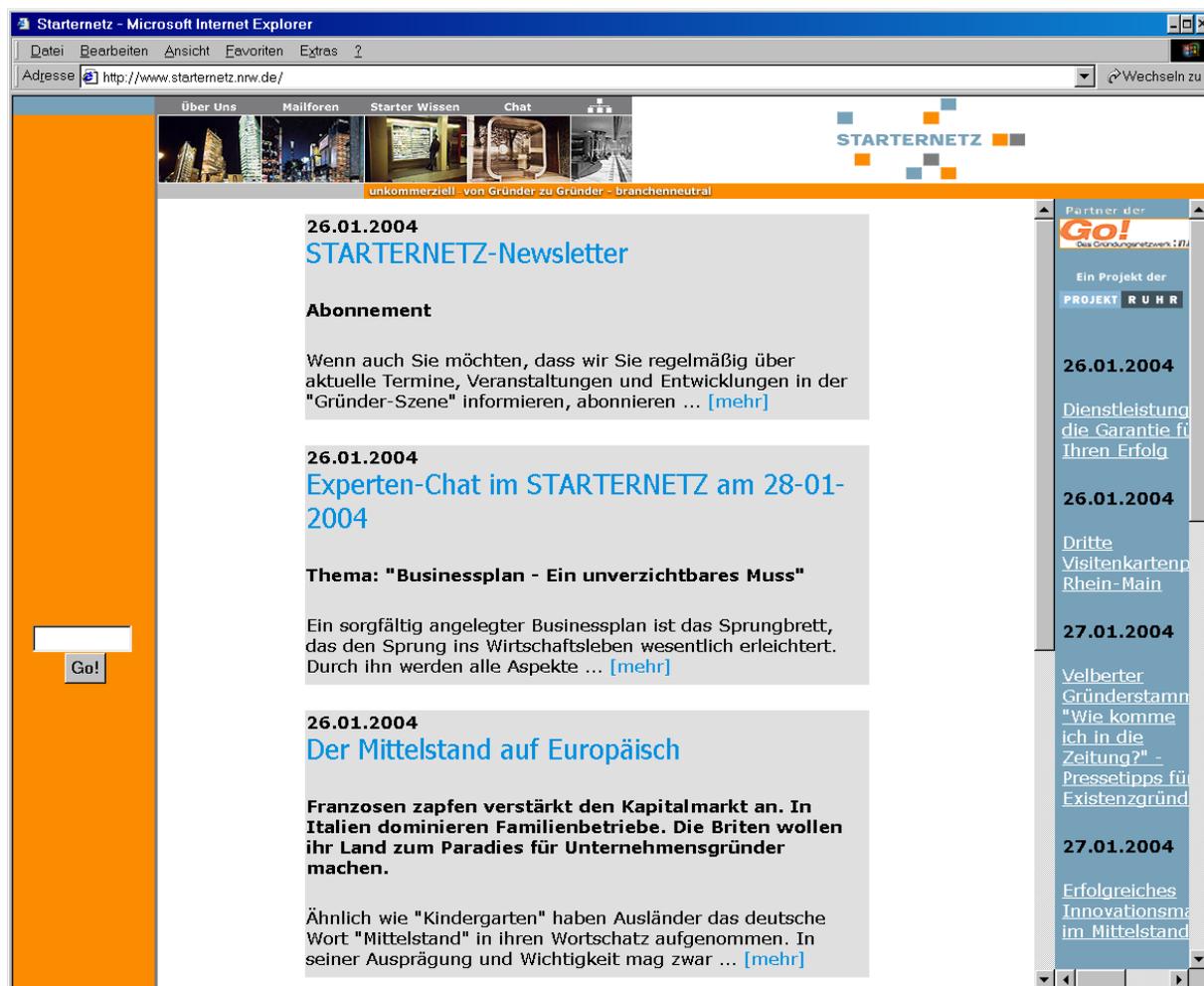


Abb. 13: Starternetz agiert unter dem Motto "Gründer helfen Gründer"

5.4 Info-System Arbeitsschutz

Das Info-System Arbeitsschutz bzw. das webbasierte Informationssystem für den Arbeitsschutz (asinfo) ist auf den Themenbereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit spezialisiert (www.asinfo.de) und wird seit dem Jahr 2000 vom Wuppertaler ASER-Institut (www.aser.uni-wuppertal.de) zur Verfügung gestellt (s.a. Abb. 14).

Basis von asinfo ist ein Suchmaschinen-Tool, das ausschließlich auf den Internetangeboten ausgewählter, deutschsprachiger Anbieter - z.Z. rund 130 Webadressen mit ca. 100.000 Dokumenten - von Arbeitsschutzinformationen recherchiert. Als Gütekriterium der angebotenen Dokumente nutzt asinfo neben einem Keyword-Ranking auch die Link-Struktur des World Wide Webs. Bei asinfo können Sie wählen zwischen einer freien Volltextsuche (Searching) und einer Suche in hierarchisch gegliederten Kategorien (Browsing).

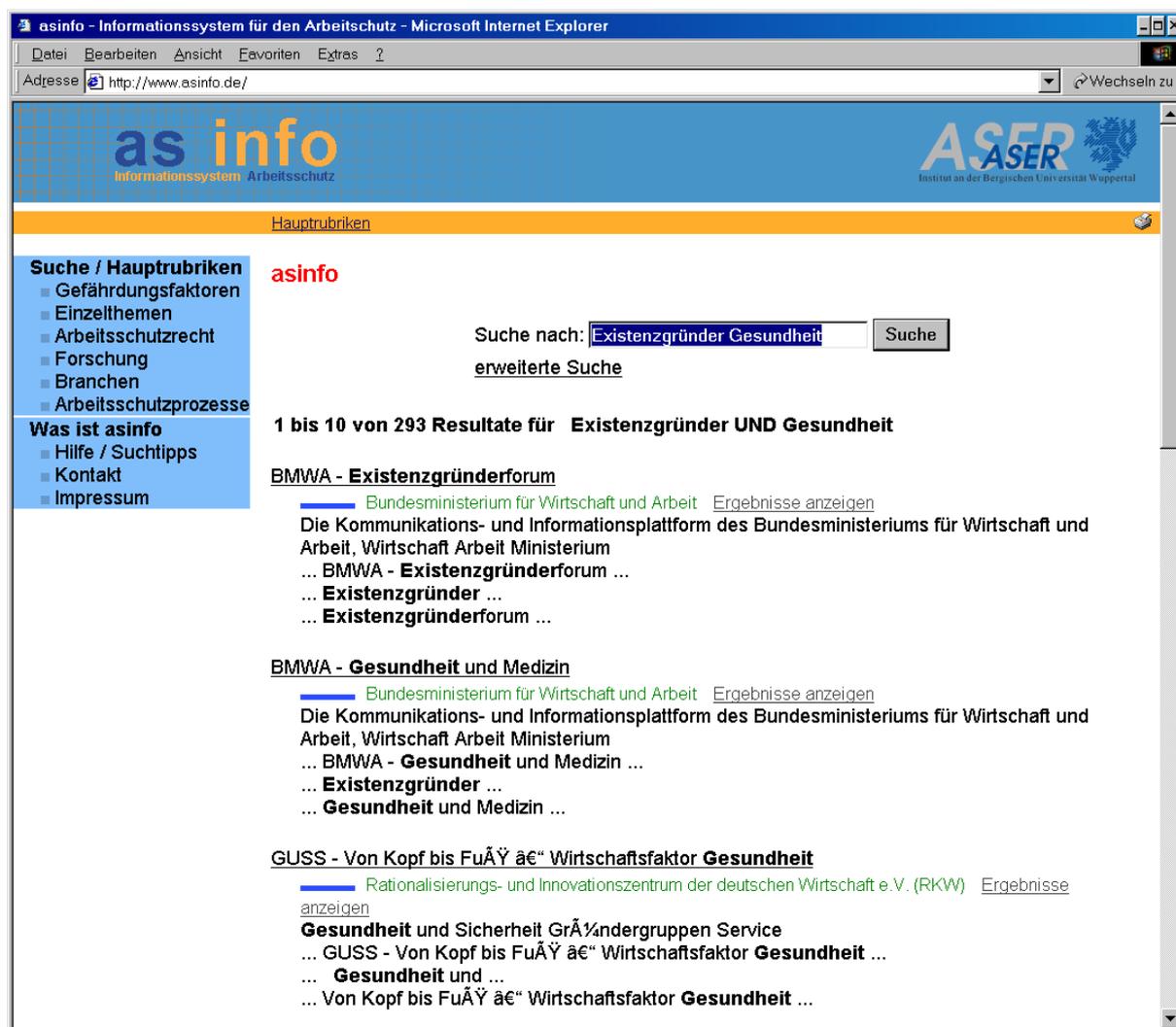


Abb. 14: Informationssystem für den Arbeitsschutz (asinfo)

5.5 KomNet Online-Beratung

Die KomNet Online-Beratung (www.komnet.nrw.de) bzw. das Kompetenznetz Arbeitsschutz bietet im Anwendungsfeld Arbeitsschutz Antworten auf Fragen zu Gesundheit und Sicherheit im Arbeitsleben. Schnell, unkompliziert und kostenfrei können Sie die Beratung und Lösungen von Experten nutzen (s.a. Abb. 15).

KomNet ist ein innovatives Instrument des Wissenstransfers. Dabei greift KomNet auf die Erfahrung und das Fachwissen ausgewählter Experten zurück. Diese sind virtuell miteinander verknüpft und können auch schwierige Fragen gemeinsam lösen (ASER, 2003).

KomNet bietet Ihnen verschiedene Wege, die richtige Antwort zu finden. Neben einer Wissensdatenbank, in der jeder online recherchieren kann, gibt es bei KomNet über die Online-Beratung die Möglichkeit, Fragen direkt an die Experten zu stellen. Sie

möchten Ihre Anfrage an die Experten lieber per Telefon stellen? Unter der Telefon-Nr. 0180-3100110 hilft Ihnen das engagierte Team von C@ll NRW entweder direkt oder leitet Ihre Anfrage an KomNet weiter.

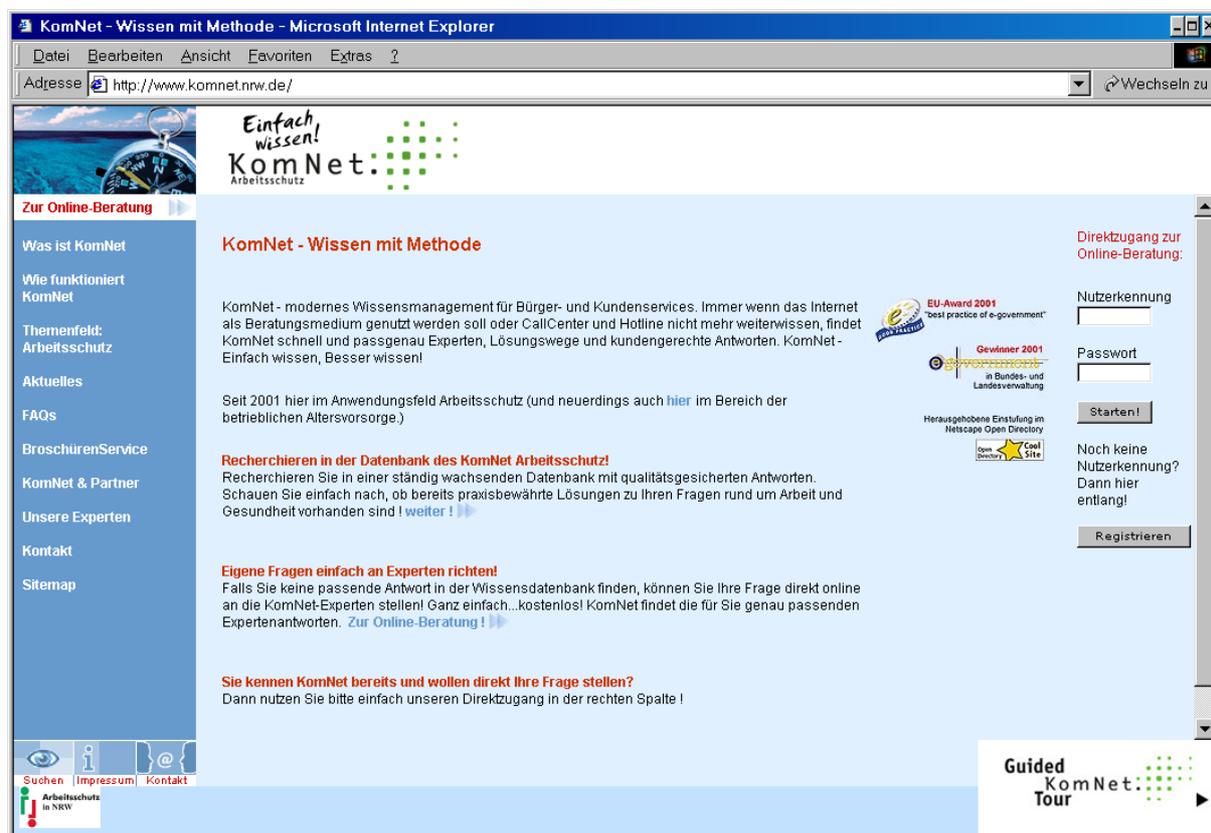


Abb. 15: Kompetenznetz Arbeitsschutz (KomNet)

Auf der Basis dieser zielgruppenspezifischen Konzepte wurde KomNet im Jahr 2000 im e-Government-Wettbewerb des Bundesministeriums des Innern (BMI) und im Jahr 2001 beim e-Government-Wettbewerb der Europäischen Kommission ausgezeichnet (Deilmann et al., 2002).

6 ProGründer-Netzwerk

Die vier Projektpartner (s.a. Tab. 1) der der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" bilden zusammen mit den elf assoziierten Projektpartnern (s.a. Tab. 2) und den drei assoziierten Netzwerken (s.a. Tab. 4) das ProGründer-Netzwerk, welches potenziellen Existenzgründern und Jungunternehmern das Werkzeug des Investitions-Checks und die Angebote des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de näherbringen.

Die Ziele und Angebote des ProGründer-Netzwerkes jeweils in seiner aktuellsten Form finden sich auf folgender Webpage www.progruender.de/cat20.htm (s.a. Abb. 16).

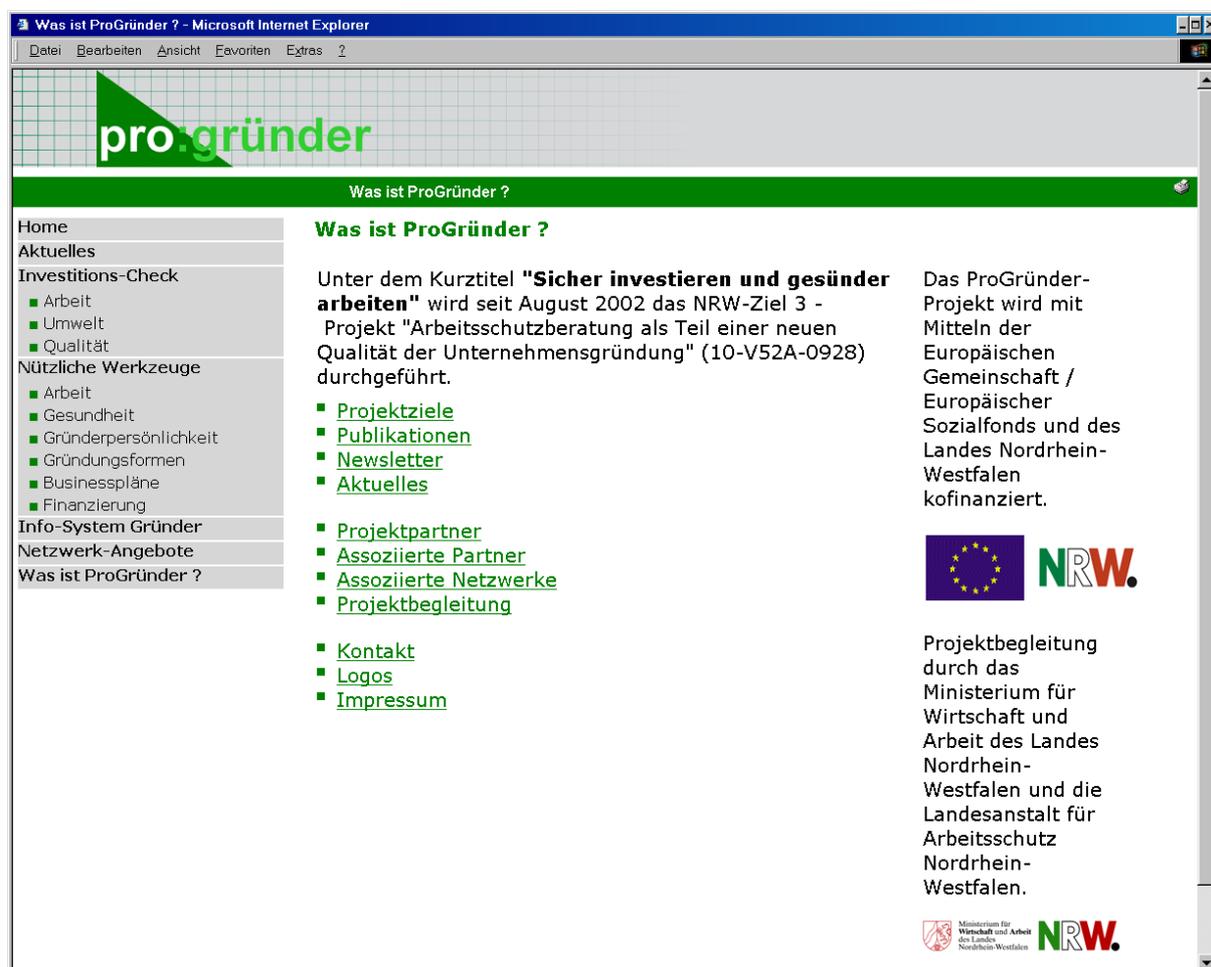


Abb. 16: Umfangreiche und aktuellste Beschreibung des ProGründer-Netzwerkes findet sich unter www.progruender.de/cat20.htm

Vom Fachgebiet Arbeitssicherheit/Ergonomie der Bergischen Universität Wuppertal wurde im Sommer 2003 in enger fachlichen Abstimmung und Kooperation mit dem Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal das Methodeninventar zur Evaluation der Erprobungsergebnisse mit den unterschiedlichen Existenzgründergruppen zum Investition-Check und zum Gründungsportal auf der Basis der Machbarkeitsstudie weiterentwickelt, die Erprobungs-Workshops mit den Existenzgründergruppen konzipiert sowie dazu ein Auswertungsschemata entworfen (s.a. www.progruender.de/98.htm). Eine übersichtliche Kurzdarstellung der Evaluationsergebnisse mit den unterschiedlichen Existenzgründergruppen zum Investition-Check und zum Gründungsportal wird im Anhang 1 wiedergegeben. Einige ausgewählte Ergebnisse daraus werden hier nachfolgend kurz anskizziert.

Innerhalb des Projektes "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" wurde u.a. der Investitions-Check zum Businessplan und die Angebote des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de (u.a. über 120 interaktive Online-Werkzeuge) entwickelt und erprobt sowie im Jahr 2003 intensiv mit Gründungsberatern (n=31) und Existenzgründern (n=27) in Bezug auf die Relevanz, Nützlichkeit, Verständlichkeit und Design evaluiert.

Bei der Evaluation durch die Existenzgründer (18 Personen bereiteten sich gerade auf eine Neugründung und 9 Personen auf eine Betriebsübernahme vor.) wurden insgesamt 15 Merkmale zum Angebot des Gründungsportals ProGruender.de www.progruender.de bewertet, die hier - im Gegensatz zur Darstellung in Anhang 1 - mittels der fünfstufigen Schulnotenbewertungsskala ("1" = sehr gut bis "5" = mangelhaft) ausgewiesen sind.

Dabei erhielten die folgenden Merkmalsfragestellungen (Auszug) die zugeordneten Durchschnittsbewertungen seitens der Existenzgründer:

- Ist das Werkzeug des Investitions-Checks für Ihre Gründungsphase hilfreich ?
Existenzgründerbewertung = 1,6
- Hilft Ihnen das Gründungsportal www.progruender.de in Ihrer Gründungsphase ? Existenzgründerbewertung = 1,7
- Ist das Gründungsportal www.progruender.de für Ihre Zwecke übersichtlich gestaltet ? Existenzgründerbewertung = 1,6
- Hilft Ihnen das Angebot der Nützlichen Werkzeuge auf dem Gründungsportal www.progruender.de für Ihre Gründungsphase ?
Existenzgründerbewertung = 1,5

Des weiteren wurde die "Online-Version" des Investitions-Checks vom Fachgebiet Arbeitssicherheit/Ergonomie der Bergischen Universität Wuppertal im Frühjahr 2003 in enger fachlichen Abstimmung und Kooperation mit dem Institut ASER e.V. an der

Bergischen Universität Wuppertal entwickelt und umgesetzt sowie im Januar 2004 und im Februar 2005 an den aktuellsten Stand angepasst (s.a. www.progruender.de/197.htm).

Sowohl die Auswertungsergebnisse der durchgeführten Evaluationen mit den Existenzgründern als auch mit den Gründungsberatern spiegeln sich mit der Nachfrage der ProGründer-Kunden auf dem Gründungsportal ProGruender.de www.progruender.de wider, d.h. zuzunächst werden die interaktiven Online-Rechner bzw. "Nützlichen Werkzeuge" der verschiedenen Rubriken nachgefragt (s.a. Abb. 17).

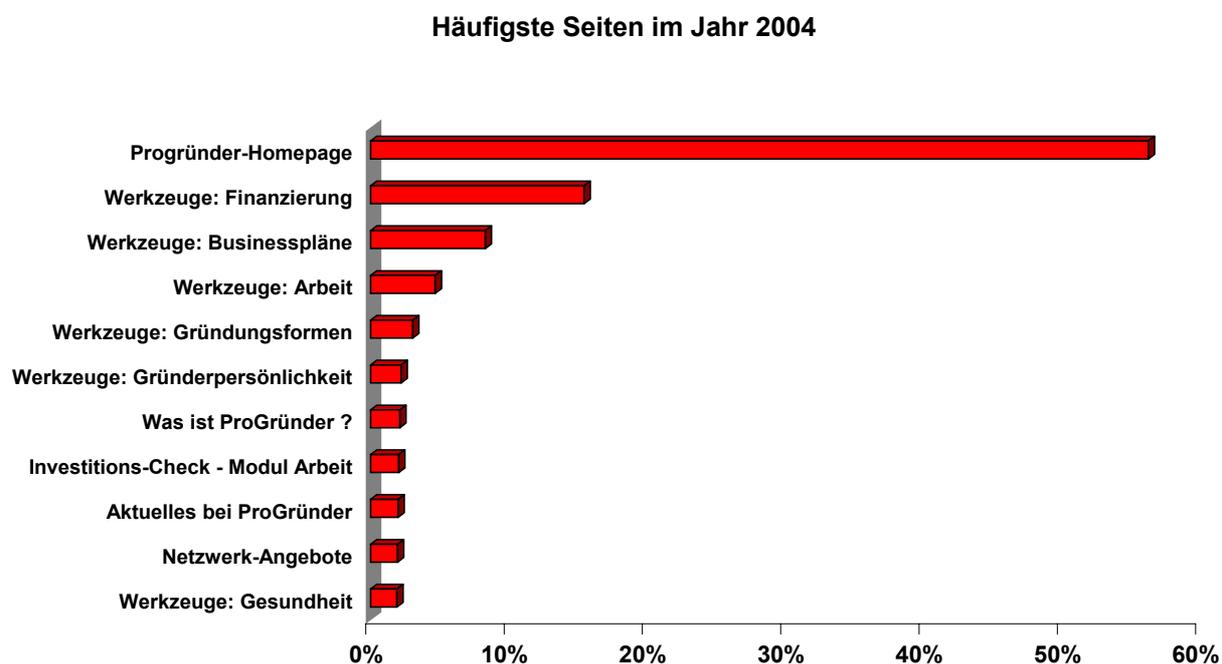


Abb. 17: Häufigste Seitenaufrufe vom Gründungsportal ProGruender.de www.progruender.de im Jahr 2004

Die Anzahl eindeutiger Besucher (Visits) pro Monat auf dem Gründungsportal ProGruender.de ist seit dem Sommer 2003 bis zum Februar 2005 kontinuierlich gestiegen (s.a. Abb. 18). Dabei werden mehrere Webpage-Aufrufe oder Downloads des gleichen Besuchers immer nur als jeweils ein Visit gezählt.

Die Ergebnisse der Hauptstudie "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung", welche unter dem Kurztitel "ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten" von August 2002 bis Januar 2004 durchgeführt wurde, sind u.a. im September 2002, 2003 und 2004 auf der START-Messe für Exi-

stanzgründungen, Franchising und Jungunternehmen in Essen vorgestellt worden (s.a. Anhang 2, Anhang 3 und Anhang 4). Des weiteren wurden im Oktober 2003 gleichfalls die Ergebnisse des ProGründer-Netzwerkes auf dem 28. Internationalen Kongress und Fachmesse für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (A+A 2003) vorgestellt (s.a. Anhang 5).

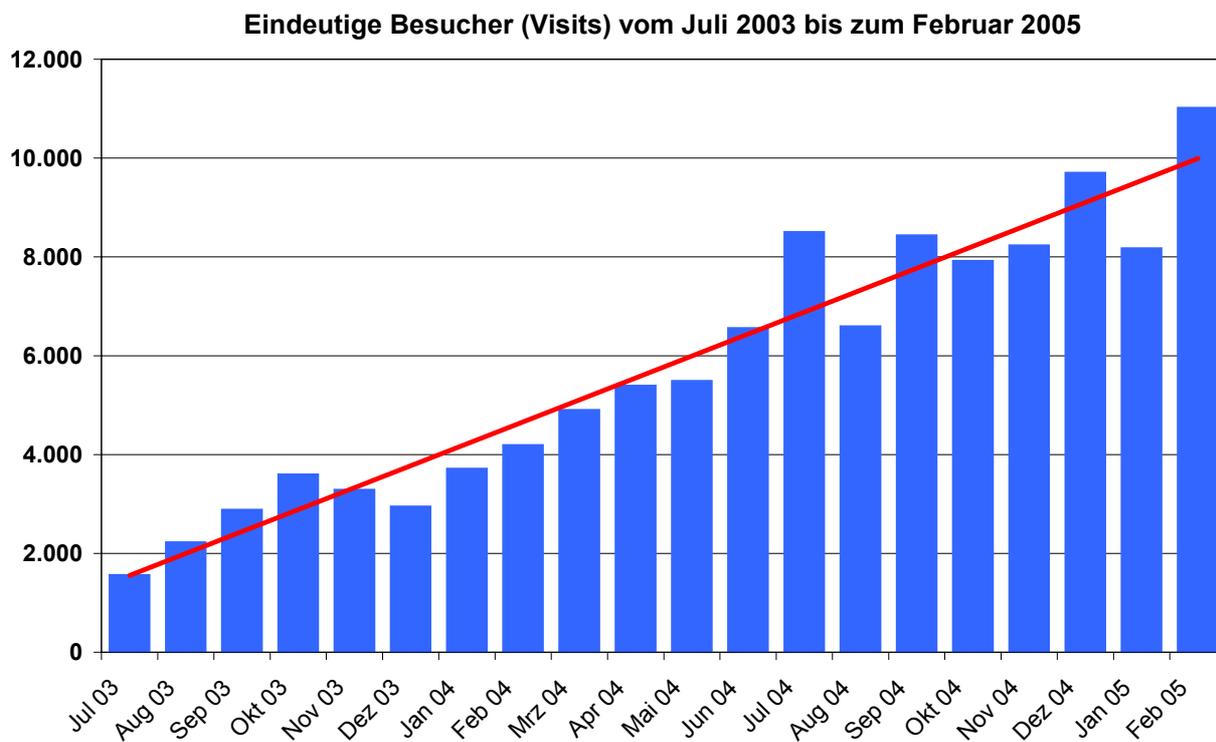


Abb. 18: Eindeutige Besucher (Visits) pro Monat auf dem Gründungsportal ProGruender.de www.progruender.de seit dem Sommer 2003

Die Ergebnisse relevanter Transferaktivitäten des ProGründer-Netzwerkes können auf dem Gründungsportal ProGruender.de aus den Rubriken der ProGründer-Newsletter (s.a. www.progruender.de/175.htm) und der ProGründer-Publikationen (s.a. www.progruender.de/87.htm) entnommen werden (s.a. Anhang 6).

7 Ergebnisse des Selbstlaufs

Interessant sind hier die dargelegten Konzepte aus dem Themenbereich des Arbeitsschutzes, und zwar von den **"Nützlichen Werkzeugen"**, **"asinfo"** und **"KomNet"**, die aufeinander aufbauend den Zielgruppen der Existenzgründer und Gründungsberater über das **Gründungsportal ProGruender.de** angeboten werden. Mittlerweile ist es gelungen, dass Module dieser für den Arbeitsschutz entwickelnden Konzepte auch in anderen Themenbereichen eingesetzt werden. In der Regel ist es ja umgekehrt, dass validierte Konzepte z.B. aus den Themenbereichen Betriebswirtschaft, Qualitätsmanagement oder Umweltschutz in den Themenbereich Arbeitsschutz übertragen werden.

Insbesondere das Konzept der **"Nützliche Werkzeuge"**, die ganz überwiegend aus interaktiven Online-Instrumenten zusammen gestellt worden sind bzw. werden, finden auf dem Gründungsportal ProGruender.de die größte Nutzernachfrage. Über dieses Konzept konnten im Jahr 2003 mittels einer BDA-Broschüre über 7.000 Unternehmen direkt informiert werden (Lang et al., 2003). Im Frühjahr des Jahres 2004 konnte dieses Konzept mit großem Kundenerfolg auf den Gefahrstoffbereich übertragen werden (s.a. KMU-Gefahrstoffportal www.gefahrstoffe-im-griff.de) und z.Z. befindet sich gleichfalls zur direkten Information von über 7.000 Unternehmen eine diebezügliche BDA-Broschüre im Druck (Lang et al., im Druck). Zu Beginn des Jahres 2005 ist dann diesem Konzept folgend zum Muskel-Skelettalen-Gestaltungsbereich das INQA-Portal "Der Rückenkompass" (s.a. www.rueckenkompass.de) als Angebot insbesondere für betriebliche und überbetriebliche Gesundheitsförderungs-Referenten entwickelt worden, welches schon im ersten Monat (Februar 2005) über 10.000 Besucher verzeichnen konnte.

Das **"asinfo-System"** (SCHÄFER et al., 2002) wurde - wie oben dargelegt - einerseits zusammen mit dem ProGründer-Netzwerk auf den Themenbereich Existenzgründung übertragen (s.a. das Info-System Gründer unter www.progruender.de) und andererseits im Auftrag der Otto-Eugen-Butz-Stiftung für den Themenbereich Mensch und Verkehr bzw. Mobilität spezialisiert (s.a. das Informationssystem Mensch-Verkehr unter www.m-v-info.de). Weiteres Einsatzinteresse an dem asinfo-System wurde mittlerweile auch seitens verschiedener Institutionen der staatlichen Arbeitsschutzaufsicht, des Handwerks und von Kommunalverbänden bekundet. So wird asinfo mittlerweile als Suchhilfe auf dem Portal der staatlichen Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (s.a. www.arbeitsschutz.nrw.de) und auf dem Portal des Kompetenznetzes Arbeitsschutz (s.a. www.komnet.nrw.de) eingesetzt.

Attraktiv scheint insbesondere das **"KomNet-System"** als effizientes Transferinstrument zur zielgruppenspezifischen Problemlösung auch für andere Wissensbereiche und Kooperations- und Organisationsstrukturen zu sein (s.a. www.komnet.nrw.de). So startete im März 2003 das "Infonetz (zusätzliche) Altersvor-

sorge", welches von den verschiedenen Rentenversicherungsträgern zusammen mit dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen getragen wird und nach dem Grundkonzept von KomNet aufgebaut ist. Ebenso das im August 2003 gestartete "Service-Telefon für Frauen, Jugend, ..." des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das beim Bundesamt für den Zivildienst angesiedelt ist. Im Bereich des Arbeitsschutzes wurde in den Jahren 2003 und 2004 u.a. das KomNet-System in den Bundesländern Hamburg (www.komnet.hamburg.de) und Niedersachsen (www.runder-tisch-hannover.de) eingesetzt. Zur Zeit wird das KomNet-System von der Berufsgenossenschaft für Nahrungsmittel und Gaststätten (BGN) erprobt und vom Netzwerk INQA-Büro sowie vom neuen Informationszentrum der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) erprobt bzw. adaptiert.

Im November 2003 sind die **Aktivitäten des ProGründer-Netzwerks** dann von der **Europäischen Arbeitsschutzagentur in Bilbao** in einen Bericht über die wirksame Unterstützung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit aufgenommen worden (EUROPAEN AGENCY FOR SAFETY AND HEALTH AT WORK, 2003). Module des ProGründer-Netzwerks bzw. des Gründungsportals www.progruender.de sind bisher insbesondere bei Institutionen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung auf Interesse gestoßen.

Der "**Investitions-Check**" wurde nach Beendigung der Hauptstudie zur 12. START-Messe im September 2004 von der **Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA)** und **Go! Das Gründungsnetzwerk NRW** gemeinsam - neben der eingesetzten Online-Version - nun auch als Broschüre herausgegeben. Die Ergebnisse der Hauptstudie wurden zudem auf der 12. START-Messe mit einem Beitrag auf der Aktionsbühne und über einen eigenen ProGründer-Messestand sowie zwei weiteren Messeständen von Netzwerkpartnern präsentiert. Am ProGründer-Messestand auf der 12. START wurden rund 400 Exemplare des Investitions-Check von angehenden Existenzgründern und Gründungsberatern abgerufen. Weiterhin sind im Oktober 2004 flächendeckend in Nordrhein-Westfalen alle Technologie- und Gründerzentren sowie Wirtschaftsförderungsgesellschaften zentral mit Exemplaren des Investitions-Checks versorgt worden. Im Anschluß daran war die 1. Auflage des Investitions-Checks (3.300 St.), die seit Anfang November 2004 über **Go! Das Gründungsnetzwerk NRW** kostenlos zu beziehen war, dann Ende Januar 2005 dort vollständig vergriffen. Eine Nachfrage für diese Thematik und diese Produktentwicklung kann also als gegeben erachtet werden.

Zum 1. November 2004 wurde dann das **ProGründer-Netzwerk** mit der Durchführung des **Projektes "Übergabe - Übernahme: Sichere Nachfolge und gesunde Arbeit"** betraut, das durch die Europäische Union und dem Land Nordrhein-Westfalen finanziell unterstützt wird. Dazu wurde das kompetente und teamerprobte ProGründer-Netzwerk mit weiteren kompetenten Institutionen und Experten für den Themenbereich der Unternehmensnachfolge verstärkt (s.a. www.progruender.de).

8 Literatur

ASER:

Sicher investieren und gesünder arbeiten !, aser:info Nr. 1, Ausgabe: September 2002, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2002 (Download unter www.progruender.de/87.htm)

ASER:

Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität, aser:info Nr. 3, Ausgabe: September 2003, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2003 (Download unter www.progruender.de/87.htm)

DEILMANN, M.; LANG, K.-H.; MÜLLER, B.H.; SABMANNSHAUSEN, A.; TIELSCH, R.:

KomNet - Instrument zur Verbesserung der Arbeitsqualität, Sicherheitsingenieur, 33 (2002), Haefner Verlag, Heidelberg, Heft 8/2002, S. 38-42

European Agency for Safety and Health at Work:

Systems and programmes - Improving occupational safety and health in SMEs: examples of effective assistance, European Agency for Safety and Health at Work (Hrsg.), Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2003 (Download unter www.progruender.de/87.htm)

GIGA - GEMEINSCHAFTSINITIATIVE GESÜNDER ARBEITEN E.V.:

Sicher investieren - Gesünder arbeiten

Flyer zum ProGründer-Netzwerk und den Angeboten des Gründungsportals www.progruender.de, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2003

LANDESREGIERUNG NORDRHEIN-WESTFALEN:

Modern. Stark. Vielfältig.

Aus alten Stärken neue Chancen gewonnen - Die Politik der Landesregierung in der 12. Legislaturperiode, Landesentwicklungsbericht NRW, Schriftenreihe des Ministerpräsidenten des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf, 2000

LANG, K.-H.:

Struktureller Hintergrund für Anknüpfungspunkte des präventiven Arbeitsschutzes bei Existenzgründungen in NRW, In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten !", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 4-8

LANG, K.-H., T. LANGHOFF:

Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer in NRW, In: Tagungsunterlagen der Veranstaltung "Förderung von Arbeitsschutzprojekten" (Veranstaltungs-Nr.: 005-01/02) der Arbeitsschutzverwaltung NRW, 28. November 2002, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2002

LANG, K.-H., T. LANGHOFF:

Sicher investieren und gesünder arbeiten. Nahtstellen zwischen Existenzgründern und Arbeitsschutz, Sicherheitsingenieur, 35 (2004), Haefner Verlag, Heidelberg, Heft 10/2004, S. 38-42

LANG, K.-H., LANGHOFF, T., STEIN, M., VORATH, B.-J.:

Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, 56 (2002), ergonomia Verlag, Stuttgart, Heft 5/2002, S. 346-350

LANG, K.-H., SCHÄFER, A., GEBHARDT, HJ., MÜLLER, B.H.:

Moderne Werkzeuge zur Bewertung und Gestaltung industrieller Arbeit Leistung und Lohn - Zeitschrift für Arbeitswirtschaft, Nr. 389/393, BDA - Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.), Berlin, Heider-Verlag, Bergisch Gladbach, 2003

LANG, K.-H., SCHÄFER, A., GEBHARDT, HJ., STEIN, M., VORATH, B.-J.:

Gefahrstoffportal im Internet -
Ein Instrument für das betriebliche Gefahrstoffmanagement
Leistung und Lohn - Zeitschrift für Arbeitswirtschaft, Nr. 410-413,
BDA - Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.), Berlin,
Heider-Verlag, Bergisch Gladbach, im Druck

LANG, K.-H., M. STEIN, T. LANGHOFF, T. SCHULZE, V. BOECKENBRINK:

NRW-Arbeitsschutzprojekt ProGründer auf der 10. START-Messe 2002 in Essen
Bericht über die Messe- und Forumsbeteiligung des ProGründer-Projektes auf der 10. START-Messe 2002, 27.-29. September 2002, Messe Essen, Wuppertal, 2003
(Download unter www.progruender.de/87.htm)

LANG, K.-H., M. STEIN, TH. LANGHOFF, R. WILDFÖRSTER:

Arbeitsschutzaspekte im Entwicklungs- und Planungsprozess der Existenzgründung,
In: Projektverbund ARGEPLAN (Hrsg.): "Neue Medien im @rbeitsschutz" [argeplan] -
3. Zeitschrift zum Projekt ARGEPLAN, ASER, Wuppertal, 2001, S. 35-46

LANG, K.-H., B.-J. VORATH:

Machbarkeitsstudie: Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer, In: Das Wuppertaler Unimagazin, 30 Jahre Bergische Universität-GH Wuppertal, Extrablatt zum Tag der Forschung am 21. September 2002, Wuppertal, 2002, S. 39

LANGHOFF, T.:

Existenzgründung - gesund und sicher starten, In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten !", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 41-50

LANGHOFF, T., T. SCHULZE:

Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Investitionsplanung bei Existenzgründungsvorhaben, In: 12. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit (ASIG), Abstract CD-ROM, Timpe, K.-P., H.-G. Giesa (Hrsg.), Dresden, 26.-28. Mai 2003, Berlin, 2003

LANGHOFF, T., T. SCHULZE, V. BOECKENBRINK, K.-H. LANG:

Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Investitionsplanung bei Existenzgründungsvorhaben, In: Giesa, H.-G., Timpe, K.-P., Winterfeld, U. (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit, 12. Workshop 2003, ISBN 3-89334-401-2, Asanger Verlag, Heidelberg, 2003, S. 267-271

LANGHOFF, T., T. SCHULZE, V. BOECKENBRINK, K.-H. LANG:

Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Investitionsplanung bei Existenzgründungsvorhaben, In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität", aser:info, Nr. 3, Ausgabe: September 2003, ISBN 3-936841-07-1, ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2003, S. 46-51

LANGHOFF, T., T. SCHULZE, K.-H. LANG, M. STEIN:

Sicher investieren und gesünder arbeiten, In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten !", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 9-16

LANGHOFF, T., T. SCHULZE, R., K.-H. LANG, M. STEIN, V. BOECKENBRINK, G. POTH:

Machbarkeitsstudie: Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten !", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 31-40

LANGHOFF, T.; WILDFÖRSTER, R.:

Existenzgründung - gesund und sicher starten, Langfassung des Sachverständigen-gutachtens "Existenzgründung und Arbeitsschutz - Qualifizierte Beratung und umfassende Information", Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.), (Download unter www.progruender.de/87.htm)

**LANGHOFF, T.; WILDFÖRSTER, R.; LANG, K.-H.; STEIN, M.;
BOECKENBRINK, V. & POTH, G.:**

Gesund und sicher gründen - Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer -
Machbarkeitsstudie, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-
Westfalen (Hrsg.), Praxis in NRW, Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz
Nr. 2, Düsseldorf, 2002

SCHÄFER, A.; GOEBEL, C.; LANG, K.-H.; GEBHARDT, HJ.; MÜLLER, B.H.:

Webbasiertes Informationssystem für den Arbeitsschutz, Arbeitsschutz aktuell,
13 (2002), Heft 6/02, Ausgabe September 2002, Erich Schmidt Verlag, Berlin,
S. 210-213

STEIN, M., K.-H. LANG:

Assoziierte Netzwerke des Projektes 'Sicher investieren und gesünder arbeiten',
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder
arbeiten !", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER,
Wuppertal, 2002, S. 17-30

STEIN, M. & LANG, K.-H.:

Transfer- und Evaluationsstrategien im Rahmen der Entwicklung und
Implementierung eines Arbeitsschutz-Informationssystems, In: Gebhardt, Hj.;
Lang, K.-H.; Müller, B.H.; Stein, M. & Tielsch, R. (Hrsg.): Sicherheit und Gesundheit
bei betrieblichen Entwicklungs- und Planungsprozessen. Bremerhaven: NW-Verlag,
2003.

STEIN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF:

ProGründer - Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer, In: 12. Workshop
Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit (ASIG), Abstract CD-ROM,
Timpe, K.-P., H.-G. Giesa (Hrsg.), Dresden, 26.-28. Mai 2003, Berlin, 2003

STEIN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF, T. SCHULZE:

ProGründer - sicher investieren und gesünder arbeiten, In: Giesa, H.-G., Timpe,
K.-P., Winterfeld, U. (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit,
12. Workshop 2003, ISBN 3-89334-401-2, Asanger Verlag, Heidelberg, 2003,
S. 257-260

STEIN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF, T. SCHULZE, A. SCHÄFER:

ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten !, In: Schriftenreihe des
Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von
Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität", aser:info, Nr. 3, Ausgabe: September 2003,
ISBN 3-936841-07-1, ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2003, S. 39-45

STEIN, M., K.-H. LANG, TH. LANGHOFF, R. WILDFÖRSTER:

Machbarkeitsstudie: Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer, In: Projektverbund
ARGEPLAN (Hrsg.): "Neue Qualität der Arbeit - ein Beitrag aus Wuppertal", [arge-
plan] - 4. Zeitschrift zum Projekt ARGEPLAN, ASER, Wuppertal, 2002, S. 38-49

Anhänge

Anhang 1:

Evaluationsergebnisse zum Investitions-Check und dem Gründungsportal ProGründer.de mit Existenzgründern

Anhang 2:

ProGründer-Netzwerk auf der 10. START-Messe 2002 in Essen

Anhang 3:

ProGründer-Netzwerk auf der 11. START-Messe 2003 in Essen

Anhang 4:

ProGründer-Netzwerk auf der 12. START-Messe 2004 in Essen

Anhang 5:

ProGründer-Netzwerk auf der 28. A+A 2003 in Düsseldorf

Anhang 6:

ProGründer-Publikationen

Anhang 1

Evaluationsergebnisse zum Investitions-Check und dem Gründungsportal ProGruender.de mit Existenzgründern

Innerhalb der **Machbarkeitsstudie** wurde im **Jahr 2001** mit **45 Existenzgründern** und **8 Gründungsberatern** die Angebots- und Bedarfsermittlung sowie mit weiteren **10 Existenzgründern** die Relevanz-, Nützlichkeits- und Verständlichkeitsbewertung zum **Investitions-Check** vorgenommen.

Die erarbeiteten Praxisergebnisse der **Hauptstudie** bzw. des Projektes "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" - u.a. der **Investitions-Check zum Businessplan** und die Angebote des **Gründungsportals ProGruender.de** - wurden im **Jahr 2003** mit **11 Gründungsberatern** aus der Förder-, Finanzierungs-, Technologie-, Einstiegs- und Arbeitsschutzberatung zusammen entwickelt und erprobt sowie in jeweils drei Veranstaltungen von **Gründungsberatern** (n = 31) und von **Existenzgründern** (n = 27) in Bezug auf die Relevanz, Nützlichkeit, Verständlichkeit und Design evaluiert.

Die auf den nächsten Seiten vorgestellten Evaluationsergebnisse sind im Rahmen dreier Workshops im **Jahr 2003** mit **Teilnehmern an Existenzgründerkursen** des Zentrums für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf in Oberhausen und der Handwerkskammer Düsseldorf in Düsseldorf erarbeitet worden.

Insgesamt waren **27 Existenzgründer** an den drei Workshops beteiligt, alle Teilnehmer planten in den nächsten Monaten eine Gründung in Handwerksgewerken oder in handwerksähnlichen Gewerken. Die Handwerksgewerke oder handwerksähnliche Gewerke, in denen die Teilnehmer ihre Gründung planten, waren u.a. Tischlerei, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik, Elektrotechnik, Zimmerei, Änderungsschneiderei, Kfz-Handwerk, Dachdeckerei, Gebäudereinigung, Innenausbau/Sanierung, Straßen- und Tiefbau-Bereich, Kosmetik sowie Stilberatung.

Ein Drittel der angehenden Existenzgründer planten eine **Betriebs-Übernahme** und zwei Drittel eine **Existenz-Neugründung**.

Die Auswertungstabellen zeigen jeweils die Anzahl der Nennungen zu den jeweiligen Evaluationsfragestellungen und zusätzlich das nach der jeweiligen Skala ermittelte arithmetische Mittel der Evaluation zur betreffenden Fragestellung. Dabei liegt der Zahlenbereich der Nennungen zwischen 26 und 27 Antworten, weil einige Fragestellungen nicht von allen angehenden Existenzgründern beantwortet wurden.

1. Hilft der Investitionscheck, kostenwirksame Risiken zu vermeiden ?

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		2	12	12

Mittelwert = 4,4 (Machbarkeitsstudie: 4,4)

Ergänzende Kommentare:

- "Praxisbeispiele machen sensibel";
- "Branchenabhängig aber trotzdem auf die eigene Situation zu überragen";
- "Beispiele regen an sich Gedanken zu machen, die vorher nicht berücksichtigt worden sind".

2. Das Design des Investitionschecks spricht mich an ...

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		6	12	8

Mittelwert = 4,1 (Machbarkeitsstudie: 3,7)

Ergänzende Kommentare:

- "Gut ist, dass der offizielle Charakter deutlich wird, dass es eine Broschüre von offizieller Seite ist, keine Werbung";
- "Das Design entspricht dem Inhalt";
- "Gut ist, dass durch das Design überkommt, dass es eine Arbeitsmappe ist und kein Bildband / Mickeymouseheft";
- "Im Prinzip ist das Design nicht so entscheidend, der Inhalt ist wichtiger, insofern o.k.";
- "Design ist weniger wichtig, Inhalt steht vorne";
- "Beispiele könnten durch Bilder / grafische Symbole ergänzt werden";
- "Das Logo sieht auf den ersten Blick aus wie Käse, Bezug ist unklar".

3. Das Design des Investitionschecks ist übersichtlich...

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		1	15	11

Mittelwert = 4,4 (Machbarkeitsstudie: 3,6)

Ergänzende Kommentare:

- "Die Internetlinks zu jedem Thema sind eine gute Hilfe";
- "Die Adressenliste ist sehr hilfreich";
- "Auch nach der Gründung ein prima Hilfsmittel, als „Telefonbuch“ mit vielen Beratern zu benutzen";
- "Das Verzeichnis am Anfang ist eine gute Hilfe";
- "Einstieg ist gut";
- "Erster Eindruck: Viel aber trotzdem schnell zu bearbeiten".

4. Hilft der Investitionscheck ertragswirksame Potenziale zu erschließen ?

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		3	19	4

Mittelwert = 4,1 (Machbarkeitsstudie: 3,6)

Ergänzende Kommentare:

- "Habe Erkenntnisse gewonnen, wie durch gut ausgebildetes, motiviertes Personal die Marktposition gestärkt werden kann";
- "Kann als erster Einstieg für kleine Betriebe in ein systematisches Umwelt/Qualitätsmanagement dienen";
- "Gut durchdacht";
- "Gute Praxisbeispiele".

5. Ist der Investitionscheck hilfreich ?

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		2	13	12

Mittelwert = 4,4 (Machbarkeitsstudie: 3,7)

Ergänzende Kommentare:

- "Bietet die Möglichkeit für ein strukturiertes Risikomanagement";
- "Adressensammlung ist sehr hilfreich";
- "Ich hatte ein konkretes Investitionsvorhaben und habe es am Investitions-Check komplett durchdacht - war sehr hilfreich".

6. Ist der Investitionscheck wichtig ?

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		3	10	14

Mittelwert = 4,4 (Machbarkeitsstudie: 4,1)

Ergänzende Kommentare:

- "Gibt Überblick über „Behördenschungel“".

7. Der Investitionscheck ist ...

kompliziert -- (5)	- (4)	0 (3)	+ (2)	einfach ++ (1)
		3	12	12

Mittelwert = 1,7 (Machbarkeitsstudie: 2,1)

Ergänzende Kommentare:

- "Bei der Anwendung kann man eigentlich nicht viel falsch machen";
- "Anschauliche Beispiele".

8. Der Investitionscheck ist ...

ungeglieder/ zusammen- hanglos -- (5)	- (4)	0 (3)	+ (2)	geordnet/ gegliedert ++ (1)
		2	15	10

Mittelwert = 1,7 (Machbarkeitsstudie: 1,9)

Ergänzende Kommentare:

- "Bei manchen Themen hatte ich den Eindruck, dass die Inhalte doppelt sind (siehe Items 2.6 und 2.7 im Modul Umwelt)";
- "Antwortmöglichkeit nur „ja“ und „nein“ sind teilweise schwer zu beantworten, könnte um „zum Teil“ bzw. „weiß nicht“ sowie „kann ich nicht beurteilen“ ergänzt werden";
- "Die Auswertung der Fragen ist aus Sicht eines Teilnehmers für den Erfolg nicht zwingend nötig, auch so genügend Anregungen, was man beachten sollte";
- "Gut ist, dass ein Thema jeweils auf einer Doppelseite abgehandelt wird";
- "Gut ist der direkte Berater-Verweis zum Thema mit Seitenangabe im Anhang".

9. Der Investitionscheck ist ...

weit- schweifig - -(5)	- (4)	0 (3)	+ (2)	kurz und prägnant + +(1)
		8	15	4

Mittelwert = 2,1 (Machbarkeitsstudie: 2,3)

Ergänzende Kommentare:

- "Einem Teilnehmer hätte die jeweils rechte Seite der Items gereicht, links „zusätzliche Infos, die ich nicht unbedingt benötigt hätte““;
- "Andere Teilnehmer(innen) meinen, gerade die Verdeutlichung durch die Beispiele war sehr hilfreich, nur die Infos rechts wären verkürzt gewesen“;
- "Die Beispiele treffen nicht immer auf meinen konkreten Fall zu“;
- "Trennung von Pflichten basierend auf gesetzlichen Grundlagen und Empfehlungen, z.B. zu Mitarbeitermotivation, wäre hilfreich gewesen“.

10. Der Investitionscheck bietet ...

keine zusätzliche Stimulanz -- (5)	- (4)	0 (3)	+ (2)	zusätzliche Stimulanz ++ (1)
	1	6	12	8

Mittelwert = 2,0 (Machbarkeitsstudie: 2,4)

Ergänzende Kommentare:

- "Ein Teilnehmer findet die Beispiele zu extrem, würde kleine Missgeschicke für anregender halten";
- "Andere Teilnehmer(innen) finden die Extrembeispiele wichtig, lapidare Beispiele (nach dem Motto "mir ist ein Eimer mit Verdünnung umgekippt") würden dazu führen, dass sie niemand ernst nimmt: „passiert doch jeden Tag“";
- "Beispiele für Dienstleistung fehlen";
- "Momentan für einen Gründer nicht anwendbar - liegt an der speziellen Situation und müsste für ihn stärker branchenbezogen ausgerichtet werden";
- "Gut bewertet werden Bezüge und das Ineinandergreifen der einzelnen Themen".

11. Hilft ihnen www.progruender.de im Gründungsprozess ?

--	-	0	+	++
		1	17	9

Mittelwert = 1,6

Ergänzende Kommentare:

- "Gute Menüführung";
- "Informationsflut";

- Frage: Warum wird die Seite nicht mehr vermarktet ?.

12. Ist www.progruender.de übersichtlich ?

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
			15	11

Mittelwert = 4,4

Ergänzende Kommentare:

- "Zurückblättern geht teilweise nicht
(Dies ist bei externen Seiten mit neuem Bildschirmfenster natürlich gewollt)."

13. Sind auf progruender.de alle wichtigen Gründungsthemen enthalten ?

-- (1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
			20	7

Mittelwert = 4,3

Ergänzende Kommentare:

- "Die Bearbeitungszeit am Ende des Workshops war zu knapp, um die Frage realistisch beantworten zu können";
- "Ziemlich viel Inhalt für kurze Zeit";
- "Um die Seite mit meinen eigenen Fragestellungen abgleichen zu können, hätte ich eher 30 Minuten Zeit zum testen gebraucht".

14. Sind die nützlichen Werkzeuge hilfreich für die Gründung ?

--(1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
			15	12

Mittelwert = 4,4

Ergänzende Kommentare:

- "Die Symbole für die einzelnen Online-Rechner veranschaulichen sehr gut auf den ersten Blick, worum es geht";
- "Ein Rechner war von 1999, ist da die Aktualität gegeben ?";
- "Gute Ergänzung zum Seminar";
- "Mehrere Anbieter - mehrere Meinungen - guter Überblick";
- "Angebote zum Zeitmanagement / Stressbewältigung für Gründer wären zusätzlich hilfreich".

15. Ist die Navigation auf www.progruender.de einfach zu bedienen ?

--(1)	- (2)	0 (3)	+ (4)	++ (5)
		3	9	15

Mittelwert = 4,4

Ergänzende Kommentare:

- "Zurechtfinden geht wirklich schnell, hebt sich von vielen anderen Internet-Angeboten positiv ab";
- "Begriffe z.B. „Arbeit“ sind doppelt enthalten (Bezog sich auf Info-System und "Nützliche Werkzeuge) - unklar ist dem Anwender zunächst ohne Erläuterung, ob dahinter das gleiche Informationsangebot oder ein anderes steckt";
- "Gut: bei Besuch auf einer externen Website öffnet sich ein neues Fenster";
- "Seite trägt zum Verständnis bei".

Typische allgemeine Kommentare in den drei Workshops:

- "Macht mehr Marketing für die Webseite und für den Investitions-Check: Die Produkte sollten allen Gründern zugänglich sein, sehr nützlich";
- "Beraterliste ist sehr hilfreich";
- "Praxisbeispiele für Dienstleistung fehlen";
- "Auch nach der Gründung ist der Investitions-Check ein prima Hilfsmittel, als „Telefonbuch“ mit vielen Ansprechstellen und Beratern zu benutzen";
- "Solch eine Übersicht gibt es selten, weil sonst immer nur die einzelnen Institutionen ihre eigenen Angebote vorstellen";
- "Erste zwei Fragen des Investitionschecks nur produktbezogen: für Dienstleister etwas unglücklich. Vorschlag: in der Internetversion wählbar machen";
- "Berater-Liste ist sehr hilfreich";
- "Direkter Ansprechpartner ist hilfreich".

Anhang 2

ProGründer-Netzwerk auf der 10. START-Messe 2002 in Essen

An der diesjährigen **10. START-Messe 2002 - bundesweite Leitmesse für Existenzgründung und junge Unternehmen** mit **Florian Gerster** (Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg) und **Wolfgang Clement** (Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen) als Schirmherren beteiligten sich insgesamt **184 Aussteller** (Vorjahr: 165 Aussteller) auf einer **Netto-Ausstellungsfläche von 3.600 m²** (Vorjahr: 3.000 m²). Trotz des z.Z. schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes (Einbruch der New Economy & Banken-Geschäftspolitik im Vorfeld von Basel II) kamen insgesamt **15.000 Besucher** (Vorjahr: 20.000 Besucher) im Messezeitraum vom 27. bis 29. September 2002 nach Essen (s.a. Abb. 19).



Abb. 19: NRW-Wirtschaftsminister Ernst Schwanhold (Mitte) beim Eröffnungsrundgang der 10. START-Messe am 27. September 2002 auf dem Stand der Bergischen Universität Wuppertal

Das **Wuppertaler ASER-Institut** stellte dort gemeinsam mit dem **Dortmunder Forschungspartner Prospektiv** aktuelle Forschungs- und Entwicklungsergebnisse vor. Dabei wurden insbesondere die Ergebnisse des Projektes **ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten**, die webbasierten **Instrumente für den Arbeitsschutz** und das **Kompetenznetz Arbeitsschutz NRW** durchgehend im **Ausstellerbereich** (Stand C 41 in Halle 12) präsentiert sowie durch Referate zu Messebeginn am 27. September 2002 im **Forum 2** vorgestellt (s.a. Tab. 5 und Bild 20).

Tab. 5: ProGründer-Referate auf der 10. START-Messe in Essen

Datum/Ort	Referenten	Thema
27.9.2002 12:30-13:00 Uhr, Forum 2	Thomas Langhoff (Prospektiv) & Michael Stein (Bergische Universität)	PREIS - Potenzial-Risiko-Check für Gründungs-Investitionen
27.9.2002 13:00-13:30 Uhr, Forum 2	Karl-Heinz Lang & Hansjürgen Gebhardt (ASER)	Webbasierte Instrumente zur Beurteilung von Arbeitsbedingungen für Existenz- gründer
27.9.2002 13:30-14:00 Uhr, Forum 2	Rainer Tielsch & Andreas Saßmannshausen (ASER)	KomNet - Instrument zur Verbesserung der Arbeitsqualität in der Gründungsphase



Abb. 20: Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv GmbH, Dortmund), ein Messe-Operator & Dr. Michael Stein (Bergische Universität Wuppertal) bei ihrem Fachvortrag "PREIS - Potenzial-Risiko-Check für Gründungs-Investitionen" am 27.09.2002 auf der 10. START-Messe in Essen (v.l.n.r.)

Im Vorfeld wurde auf der Basis der bisherigen Ergebnisse des Projektes **ProGründer** und weiterer Projektergebnisse von den ProGründer-Projektpartnern kurzfristig für die START-Messe in der ASER-Schriftenreihe aser:info die Broschüre **Sicher investieren und gesünder arbeiten !**¹⁵ herausgegeben, von denen insgesamt 200 Exemplare auf der START-Messe verteilt wurden (s.a. Abb. 21).



Abb. 21: aser:info - Broschüre Sicher investieren und gesünder arbeiten !

Auf der Basis des gemeinsamen Fachvortrages "**PREIS - Potenzial-Risiko-Check für Gründungs-Investitionen**" von Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv GmbH, Dortmund) und Dr. Michael Stein (Bergische Universität Wuppertal) am 27. September 2002 im Forum 2, der ProGründer-Posterpräsentation und der Javaskript-Applikation des **Potenzial-Risiko-Checks für Gründungs-Investitionen (Prototyp)** am Messe-

¹⁵ ASER

Sicher investieren und gesünder arbeiten !

aser:info, Ausgabe: September 2002, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002

stand konnte eine weitere ProGründer-Projektpartnerin akquiriert und etwa 12 interessierte Experten gewonnen werden, die an der weiteren Erprobung des **Potenzial-Risiko-Checks für Gründungs-Investitionen** teilnehmen möchten.

Das assoziierte Netzwerk des **Kompetenznetzes Arbeitsschutz** (s.a. www.komnet.nrw.de) zum ProGründer-Projekt wurde durch den Fachvortrag **KomNet - Instrument zur Verbesserung der Arbeitsqualität in der Gründungsphase** von Dr. Rainer Tielsch (ASER, Wuppertal) am 27. September 2002 im Forum 2 vorgestellt und am Messestand von Dr. Hansjürgen Gebhardt und Dipl.-Psych. Andreas Saßmannshausen (ASER, Wuppertal) durchgängig präsentiert. Neben der Einwerbung von zahlreichen KomNet-Nutzern konnten **zwei neue KomNet-Experten** gewonnen werden; und zwar für die Wissensbereiche **"Mediation/Mobbing"** und **"Betriebliche Gesundheitsförderung"** (s.a. Abb. 22).



Abb. 22: Andreas Saßmannshausen (ASER) beim intensiven Einwerben eines neuen KomNet-Experten sowie Dr. Thomas Langhoff & Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund) auf dem Messe-Stand (v.l.n.r.)

Mit dem Fachvortrag **Webbasierte Instrumente zur Beurteilung von Arbeitsbedingungen für Existenzgründer** von Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang (ASER, Wuppertal)

wurde die zu entwickelnde webbasierte Instrumenten-Toolbox der Wissensbereiche Sicherheit und Gesundheit, Umwelt und Qualität für Existenzgründer und Gründungsberater im ProGründer-Projekt skizziert und erläutert. Auf dem Ausstellungsstand C 41 in Halle 12 konnten während des Messezeitraums vom 27. bis 29. September 2002 ca. 60 interessierten Messebesuchern die webbasierten **Instrumente für den Arbeitsschutz** (s.a. www.aser.uni-wuppertal.de/instrumente/) vorgestellt werden (s.a. Abb. 23).

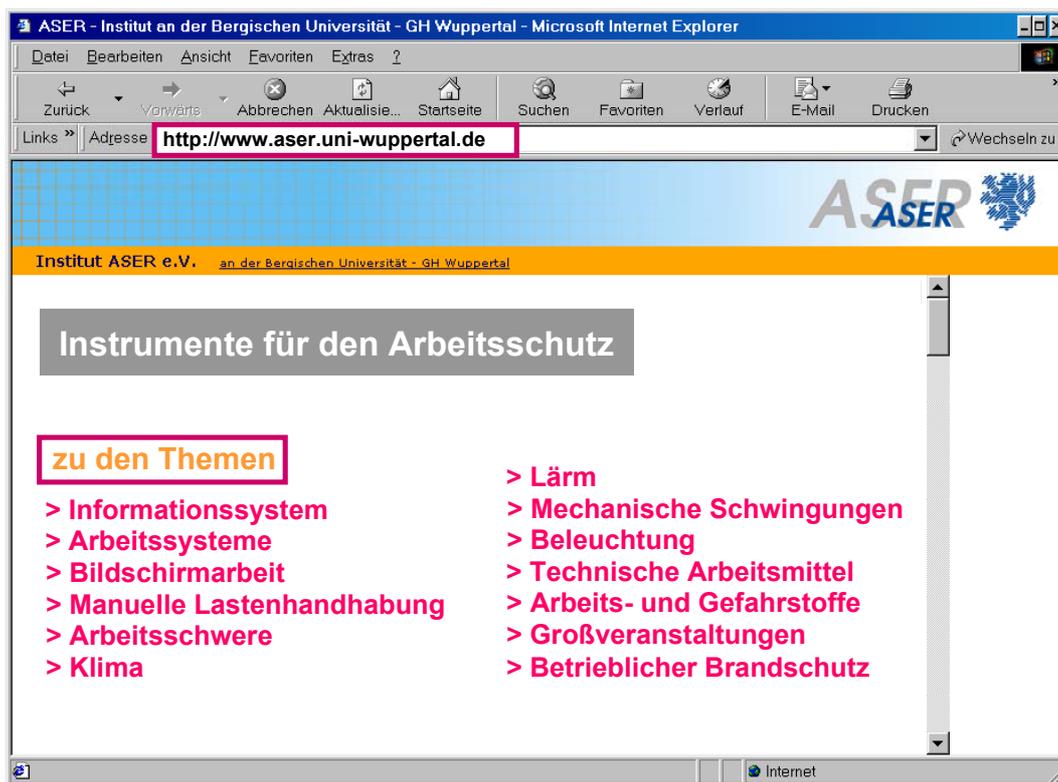


Abb. 23: Webbasierte Instrumenten-Toolbox zur Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsbedingungen unter der Rubrik Instrumente auf der ASER-Homepage www.aser.uni-wuppertal.de

Des weiteren wurde der Messezeitraum in Essen dazu genutzt, dass Projekt **ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten**¹⁶ mit einer **Kick-Off-Veranstaltung** gegenüber der Fachöffentlichkeit offiziell beginnen zu lassen, indem sich die ProGründer-Projektpartner auf dem Messestand und im Forum 2 trafen, bisherige Projektergebnisse vorstellten und weitere Projektziele vereinbarten (s.a. Abb. 24).

¹⁶ „Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung“ (Ziel 3 - Projekt: 10 - V52A - 0928) mit dem Kurztitel "ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten"



Abb. 24: Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund), Volker Boeckenbrink (UZH der Handwerkskammer Düsseldorf, Oberhausen) und Dr. Wolfram Zeise (Unternehmensberatung Zeise) mit dem aktuellen "Motto" des ProGründer-Projektes (v.l.n.r.)

Neben den Standpersonal der **ProGründer-Projektpartner** der **Dortmunder Prospektiv GmbH** (Dr. Thomas Langhoff & Tanja Schulze) und des **Wuppertaler ASER-Instituts** (Karl-Heinz Lang & Dr. Michael Stein) waren Volker Boeckenbrink vom **Oberhausener Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf**, Dr. Wolfram Zeise von der **Unternehmensberatung Zeise**, Dr. Torsten Wolf vom **Staatlichen Amt für Arbeitsschutz Dortmund**, Michael Toberg von der **TOBERG INNOTIVITY Unternehmensberatung** (mit eigenem Messestand und Fachvortrag), Dr. Rainer Tielsch, Dr. Hansjürgen Gebhardt & Nicole Hackenberg vom **Kompetenznetz Arbeitsschutz NRW** und Andreas Saßmannshausen als Experte der **MobbingLine NRW der Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA)** auf der diesjährigen **10. START-Messe 2002 - bundesweite Leitmesse für Existenzgründung und junge Unternehmen** vertreten.

Die Konzeption und die Ziele des Projektes **ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten** werden ausführlich in der Broschüre **Gesund und sicher gründen** (LafA-Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz Nr. 2) erläutert, welche über die Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LafA) kostenlos bezogen werden kann (s.a. Abb. 25).



Abb. 25: LAfA NRW - Broschüre Gesund und sicher gründen¹⁷ (Kostenlose Bezugsmöglichkeit über die Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW, Telefax: 0211-3101-1189 oder E-Mail: poststelle@lafa.nrw.de)

Aufgrund der positiven Erfahrungen auf der diesjährigen **10. START-Messe** in Essen soll eine erneute Teilnahme auf der Basis der weiteren ProGründer-Projektergebnisse im nächsten Jahr zur **11. START-Messe**, die vom **26. bis 28. September 2003** wiederum auf dem **Messegelände in Essen** ausgerichtet wird, mit ähnlicher Konzeption angegangen werden.

¹⁷ LANGHOFF, T., R. WILDFÖRSTER, R., K.-H. LANG, M. STEIN, V. BOECKENBRINK, G. POTH
Gesund und sicher gründen
 Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer - Machbarkeitsstudie; Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Praxis in NRW, Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz Nr. 2, ISBN 3-9808155-1-X, Düsseldorf, 2002

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Institutionen und Akteure aus dem Bereich von Sicherheit und Gesundheit sehr wohl auf großes Interesse der **Besucher auf bereichsfremden Messen oder Kongressen** stoßen können, insbesondere dann, wenn Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die für die **Zielgruppe der Arbeitsschutz-Nichtexperten** entwickelt wurden und die zudem **nachvollziehbare Gestaltungsalternativen i.S. des Risikomanagementansatzes als Ergebnis** ausgeben. Dies konnte auch besonders bei der Präsentation vor den Existenzgründern und Gründungsberatern des für das ProGründer-Projekt entwickelten webbasierten **Feuerlöscher-Rechners (Prototyp)** und des **Leuchten-Rechners** festgestellt werden. Diese Erkenntnisse skizzieren die Zielrichtung für die **Entwicklung zukünftiger Instrumente** und der **Zusammenstellung der Instrumenten-Toolbox** im ProGründer-Projekt.

Anhang 3

ProGründer-Netzwerk auf der 11. START-Messe 2003 in Essen

An der diesjährigen **11. START-Messe 2003 - bundesweite Leitmesse für Existenzgründung und junge Unternehmen** mit **Wolfgang Clement** (Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Berlin) und **Peer Steinbrück** (Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen) als Schirmherren beteiligten sich insgesamt **230 Aussteller** (Vorjahr: 184 Aussteller) auf einer Netto-Ausstellungsfläche von **3.600 m²** (Vorjahr: 3.600 m²). Es kamen insgesamt über **12.000 Besucher** im Messezeitraum vom **26. bis 28. September 2003** nach **Essen** (s.a. Abb. 26 und 27).



Abb. 26: NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister Harald Schartau eröffnete die 11. START-Messe (Bildquelle: IMP, Fürth)



Abb. 27: Schon am ersten Tag waren mehr Besucher als in den Vorjahren auf der START (Bildquelle: IMP, Fürth)

Das **ProGründer-Kernteam** (Prospektiv GmbH, Dortmund; Institut ASER e.V., Wuppertal; Zentrum für Umwelt und Energie, Oberhausen; Bergische Universität Wuppertal) stellte insbesondere den **Investitions-Check** und das **Gründungsportal ProGründer** (www.progruender.de) vor. Dabei wurde auch das **Kompetenznetz Arbeitsschutz (KomNet)** durchgehend im **Ausstellerbereich** (Stand A 20 in Halle 12) präsentiert (s.a. Abb. 28 und 29).



Abb. 28: Tanja Schulze (Prospektiv GmbH, Dortmund) beim Einwerben neuer ProGründer-Kunden und/oder -Partner auf dem Messe-Stand



Abb. 29: Stephan Beitzel (Bergische Universität Wuppertal) bei der Vorstellung des Gründungsportals auf dem Messe-Stand

Im Vorfeld wurde u.a. auf der Basis der bisherigen Ergebnisse des **Projektes Pro-Gründer** und von **Forschungsergebnissen** über Kooperationsnetzwerke im Bereich des Arbeitsschutzes von den ProGründer-Projektpartnern kurzfristig für die **11. START-Messe 2003** und den **28. Internationalen A+A-Kongreß 2003** in der ASER-Schriftenreihe aser:info die Broschüre **Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität** herausgegeben, von denen etwa 150 Exemplare auf der START-Messe verteilt werden konnten (s.a. Abb. 31 und 32).



Abb. 31: aser:info-Broschüre Nr. 3
Kooperationsnetzwerke
zur Verbesserung von
Wirtschaftlichkeit und
Arbeitsqualität



Abb. 32: Aktueller GiGA-Flyer
Sicher investieren -
Gesünder arbeiten

Unter der **Rubrik Fachliteratur** auf der ASER-Homepage unter www.aser.uni-wuppertal.de besteht eine kostenlose Downloadmöglichkeit dieser Broschüre. Gerade auch der aktuelle GiGA-Flyer "**Sicher investieren - Gesünder arbeiten**" zum ProGründer-Netzwerk stieß auf der 11. START-Messe auf sehr große Nachfrage.

Aufgrund der wiederum sehr positiven Erfahrungen mit dem interessierten Messepublikum (potentielle Existenzgründer und Gründungsberater) auf der diesjährigen **11. START-Messe** in Essen soll eine erneute Teilnahme auf der Basis der weiteren **ProGründer-Netzwerkarbeit** im nächsten Jahr zur **12. START-Messe** angegangen werden, welche vom **17. bis 19. September 2004** wiederum auf dem **Messegelände in Essen** ausgerichtet wird.

Anhang 4

ProGründer-Netzwerk auf der 12. START-Messe 2004 in Essen

An der diesjährigen **12. START-Messe 2004** - bundesweite Leitmesse für Existenzgründung, Franchising und junge Unternehmen mit **Wolfgang Clement** (Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Berlin) und **Peer Steinbrück** (Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen) als Schirmherren beteiligten sich insgesamt **306 Aussteller** (Vorjahr: 230 Aussteller) auf einer Netto-Ausstellungsfläche von **4.000 m²** (Vorjahr: 3.600 m²). Es kamen insgesamt über **13.500 Besucher** im Messezeitraum vom **17. bis 19. September 2004** nach **Essen** (s.a. Abb. 33 und 34).



Abb. 33: NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister Harald Schartau eröffnete die 12. START-Messe (Bildquelle: asfc, Fürth)

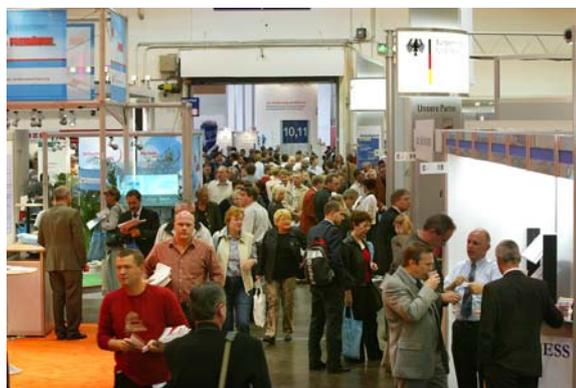


Abb. 34: Schon am ersten Tag waren 10 % mehr Besucher auf der 12. START als im Vorjahr (Bildquelle: asfc, Fürth)

Die beiden **ProGründer-Forschungspartner** (Dortmunder Prospektiv GmbH & Wuppertaler Institut ASER e.V.) stellten insbesondere den **pro:gründer Investitions-Check** als Papier- und Online-Version sowie das **Gründungsportal www.progruender.de** vor. Darüber hinaus wurden auch Ergebnisse des **Kompetenznetzes Arbeitsschutz (KomNet)**, des **KMU-Netzwerkes Gefahrstoffe im Griff (GiG)** und des **INQA-Projektes Rückenkompass** durchgehend im **Ausstellerbereich** (Stand E 02 in Halle 12) präsentiert (s.a. Abb. 35 bis 41).



Abb. 35: Dipl.-Ing. Stephan Beitzel (GEWITEB GmbH, Wuppertal) im Gespräch mit Dipl.-Ökonom Daniel S. Lee und Dipl.-Ökonom Zafer Aktaş, beide von der AKTAŞ Unternehmensberatung aus Recklinghausen (v.l.n.r)



Abb. 36: Dr.-Ing Hansjürgen Gebhardt (ASER, Wuppertal) stellte Dr. Kai Seiler von der Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW (Düsseldorf) die Module des INQA-Projektes Rückenkompass vor



Abb. 37: Dipl.-Ing. Andreas Schäfer (ASER, Wuppertal) im Gespräch mit einem Gründungsberater auf der 12. START-Messe 2004 in Essen (v.l.n.r.)



Abb. 38: Dennis Fröhlen (ASER, Wuppertal) und Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv, Dortmund) im Gespräch mit interessierten Besuchern auf der 12. START-Messe 2004 in Essen



Abb. 39: Dr. Werner Ködel, Dr. Kai Seiler (beide LfA NRW) und Dr. Hansjürgen Gebhardt (ASER) im Fachgespräch zum KMU-Netzwerk Gefahrstoffe im Griff am Messestand



Abb. 40: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang (ASER) mit einem interessierten Besucher zum pro:gründer Investitions-Check und den weiteren Online-Werkzeugen des ProGründer-Netzwerks



Abb. 41: Teil des Messestandes E 02 in Halle 12 im Überblick; rechts im Hintergrund schloß sich dann der Messestand D 04 des ProGründer-Partners Toberg Innotivity Unternehmensberatung an

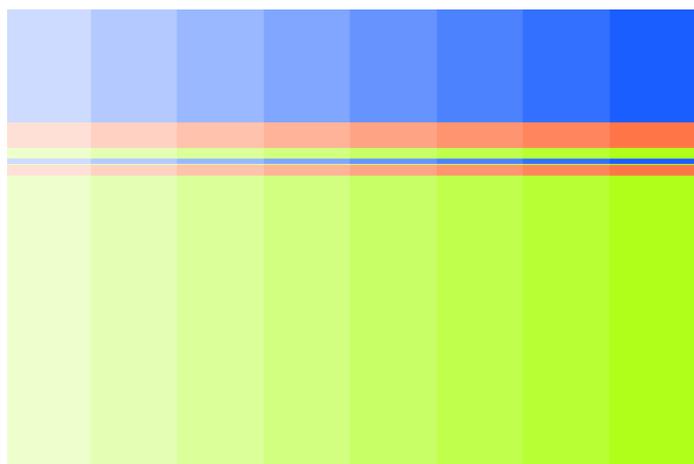
Die **aktuellen Ergebnisse die ProGründer-Netzwerks** wurden am Eröffnungstag der 12. START-Messe auf der Aktionsbühne in Halle 12 durch ein Referat von Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv GmbH, Dortmund) und Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang (ASER e.V., Wuppertal) vorgestellt und diskutiert (s.a. Abb. 42).



Abb. 42: Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv, Dortmund) bei seinem Fachvortrag über den pro:gründer Investitions-Check am 17.09.2004 auf der Aktionsbühne der 12. START-Messe in Essen

Im Vorfeld konnte auf der Basis der bisherigen Ergebnisse des **ProGründer-Netzwerkes** mit Unterstützung der **Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA)** und des **Go! Gründungsnetzwerks NRW** noch kurzfristig der **pro:gründer Investitions-Check** als Broschüre herausgegeben werden, der auf der 12. START-Messe 2004 große Nachfrage erfuhr.

Zeitlich parallel dazu ist wiederum mit substanzieller Unterstützung der **Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA)** zum **KMU-Netzwerk Gefahrstoffe im Griff** (s.a. www.gefahrstoffe-im-griff.de) der aktuelle **GiGA-Folder "Gesünder Arbeiten - auch mit Arbeitsstoffen"** erschienen, der insbesondere bei jungen Handwerksmeistern auf der 12. START-Messe auf Interesse stieß (Abb. 43 und 44).



Der pro:gründer Investitions-Check.
Sicher investieren und gesünder arbeiten.



Abb. 43: GiGA & Go! NRW - Broschüre
"Der pro:gründer Investitions-Check.
Sicher investieren und gesünder arbeiten." (s.a. www.progruender.de)

Abb. 44: Aktueller GiGA-
Folder Gesünder
Arbeiten - auch
mit Gefahrstoffen
([www.gefährstoffe-
im-griff.de](http://www.gefährstoffe-im-griff.de))

Aufgrund der weiterhin sehr positiven Erfahrungen mit dem interessierten Messepublikum (potentielle Existenzgründer und Betriebsnachfolger sowie Gründungsberater) auf der diesjährigen **12. START-Messe 2004** in Essen soll eine **vierte Teilnahme** auf der Basis des gerade begonnenen **Projektes im Bereich Unternehmensnachfolge** im nächsten Jahr zur **13. START-Messe 2005** angegangen werden, welche vom **21. bis 23. Oktober 2005** wiederum auf dem **Messegelände in Essen** ausgerichtet wird. Der terminlich etwas nach hinten gerückte Messezeitraum der **13. START-Messe 2005 in Essen** wird die erneute Teilnahme etwas erschweren, da übergangslos am Sonntag den 23. Oktober 2005 auch der Messestand-Aufbau zum **29. Internationalen Kongress und Fachmesse für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A 2005) in Düsseldorf** erfolgen soll.

Anhang 5

ProGründer-Netzwerk auf der 28. A+A 2003 in Düsseldorf

Kongressveranstaltung "**Gesunde Arbeit von Anfang an - Existenzgründer, Kunden des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**" am **28. Oktober 2003** in Raum 14 des Congress Center Stadthalle (s.a. Abb. 45) mit dem Beitrag des ProGründer-Netzwerkes "Existenzgründerportal www.progruender.de - Sicher investieren und gesünder arbeiten !" von Dr. Thomas Langhoff (Prospektiv GmbH, Dortmund) und Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang (Institut ASER e.V., Wuppertal).

Kurzbeschreibung des Kongress-Beitrages:

Das **Gründungsportal** www.progruender.de stellt Existenzgründern, Jungunternehmern und Gründungsberatern relevante Informationen und praxiserprobte Online-Werkzeuge für den Gründungs- und Beratungsprozess zur Verfügung. Dazu ist das Gründungsportal ProGründer vom spezifischen zum allgemeinen Informationsangebot strukturiert.

Zuerst wird den Nutzern der **Investitions-Check** als Online-Rechner für den selbständigen Einsatz angeboten, welcher in 2003 weiterentwickelt und begleitend in der Praxis erprobt wird. Der Investitions-Check ist modular aufgebaut und unterstützt die Planung und Entscheidungsfindung bei Investitionsvorhaben unter den Zielkriterien:

- **Arbeit** - sichere und gesundheitsgerechte Arbeits- und Produktgestaltung;
- **Umwelt** - umweltgerechte Produkt- und Anlagengestaltung;
- **Qualität** - wirtschaftliche Investitions- und Vertragsgestaltung.

Daneben werden unter der Rubrik **Nützliche Werkzeuge** über 100 unterschiedliche Online-Rechner verschiedener Anbieter z.Z. in den Unterrubriken **Arbeit, Gesundheit, Gründerpersönlichkeit, Gründungsformen, Businesspläne und Finanzierung** angeboten. Die ausgewählten Online-Rechner verfolgen den Managementansatz, d.h. es können damit nicht nur reale oder zukünftige Gründungssituationen bewertet werden, sondern es werden i.d.R. auch spezifische Gestaltungsvorschläge als Ergebnis ausgegeben. Beispiele dazu sind z.B. die **Online-Werkzeuge Leuchten-Rechner, Feuerlöscher-Rechner oder Bildschirm-Fragebogen** in der Unterrubrik **Arbeit**.

Für den Fall, dass die Nützlichen Werkzeuge dem Existenzgründer oder dem Gründungsberater alleine nicht weiterhelfen, wird ein spezifisches Informationssystem für den Gründungsprozess, das **Info-System Gründer**, zur Verfügung gestellt, welches

ausschließlich gründungsrelevante Informationen beinhaltet. Darüber hinaus ist auf dem **Gründungsportal** www.progruender.de auch das **Info-System Arbeitsschutz** (www.asinfo.de) integriert worden, welches ausschließlich auf arbeitsschutzrelevante Informationen zurückgreift.



Abb. 45: Podium in der Existenzgründerveranstaltung des Kongresses am 28.10.2003 u.a. mit Dr. Gottfried Richenhagen (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, Düsseldorf), der das ProGründer-Projekt in NRW begleitet (Quelle: ASER)

Führen auch diese Hilfe zur Selbsthilfe-Angebote nicht zu einem relevanten Lösungsvorschlag, dann wird über die Rubrik **Online-Beratung KomNet** (www.komnet.nrw.de) die Verknüpfung zu einem in der Praxis validierten e-Government-System des Landes Nordrhein-Westfalen geschaffen.

Das ProGründer-Netzwerk auf dem Gemeinschaftsstand A 68 in Halle 9 der Abteilung Sicherheitstechnik des Fachbereichs D der Bergischen Universität Wuppertal mit dem Wuppertaler ASER-Institut (s.a. Abb. 46 und 47).



Abb. 46: Dipl.-Ing. Stephan Beitzel (links) vom FG Arbeitssicherheit/Ergonomie und Dipl.-Ing. Andreas Schäfer vom Wuppertaler ASER-Institut am Messestand (Quelle: ASER)

Kurzbeschreibung der Ausstellereponate auf dem Messestand:

Das Wuppertaler ASER-Institut entwickelt seit 1976 aus selbst gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführter Forschungsprojekte oder auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse anderer Institutionen möglichst einfach anwendbare rechnergestützte Arbeitshilfen zur Bewertung und Gestaltung von Erwerbs- und Eigenarbeit. Diese rechnergestützten Arbeitshilfen werden seit Mitte der neunziger Jahre unter dem Titel **Instrumente für den Arbeitsschutz** auf der Homepage www.aser.uni-wuppertal.de kostenlos zur Online-Anwendung oder z.T. auch zum Download den betrieblichen Akteuren sowie interessierten Bürgern zur Verfügung gestellt. Mittels Beamer- und Posterpräsentationen sowie vielfältiger Informationsmaterialien wurden die einzelnen **Instrumente für den Arbeitsschutz**, das **Kompetenznetz Arbeitsschutz** und das **Gründungsportal** www.progruender.de über den Messezeitraum hinweg vorgestellt.



Abb. 47: Dipl.-Ing. Stephan Beitzel (links) vom FG Arbeitssicherheit/Ergonomie der BUW im Gespräch mit Dipl.-Ing. Markus Vollmer von der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. aus Frankfurt am Main (Quelle: ASER)

Event vom Wuppertaler ASER-Institut auf dem Messestand:

Am **29. Oktober 2003** im Zeitraum von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr veranstaltete das Wuppertaler ASER-Institut ein Messestands-Event mit insgesamt rund 30 Teilnehmern, u.a. von Mitarbeitern des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW (Düsseldorf), der Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW (Düsseldorf), der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Dortmund/Berlin), der Unfallkasse des Bundes (Wilhelmshaven) und der Bergischen Universität Wuppertal besucht wurde (s.a. Abb. 48, 49 und 50).



Abb. 48: Geschlossen besuchte das Messepersonal der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen am 29. Oktober 2003 das Messestand-Event vom Wuppertaler ASER-Institut (Quelle: ASER)



Abb. 49: Dr. Figgen (LafA NRW), Dipl.-Ing. Evers (LafA NRW), Dipl.-Ing. Nolting (StAfA Köln), Dipl.-Ing. Schäfer (ASER), Dipl.-Ing. Steinberg (BAuA) und Dr.-Ing. Gebhardt (ASER) - v.l.n.r. - (Quelle: ASER)



Abb. 50: Im Vordergrund das Messepersonal der Bergischen Universität Wuppertal vom 29. Oktober 2003 am Messestand des Wuppertaler ASER-Instituts (Quelle: ASER)

Anhang 6

ProGründer-Publikationen

1. LANG, K.-H., M. STEIN, TH. LANGHOFF, R. WILDFÖRSTER
Arbeitsschutzaspekte im Entwicklungs- und Planungsprozess der Existenzgründung
 In: Projektverbund ARGEPLAN (Hrsg.): „Neue Medien im @rbeitsschutz [argeplan] - 3. Zeitschrift zum Projekt ARGEPLAN, ASER, Wuppertal, 2001, S. 35-46
2. LANGHOFF, T., R. WILDFÖRSTER
Existenzgründung - gesund und sicher starten
 Kurzfassung des Sachverständigengutachtens "Existenzgründung und Arbeitsschutz - Qualifizierte Beratung und umfassende Information", Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.), <http://www.bma.de/projekte/ausschreibung.htm>, URL-Stand: 31.07.2001
3. LANGHOFF, T., R. WILDFÖRSTER
Existenzgründung - gesund und sicher starten
 Langfassung des Sachverständigengutachtens "Existenzgründung und Arbeitsschutz - Qualifizierte Beratung und umfassende Information", Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (Hrsg.), <http://www.bma.de/projekte/ausschreibung.htm>, URL-Stand: 31.07.2001
4. STEIN, M., K.-H. LANG, TH. LANGHOFF, R. WILDFÖRSTER
Machbarkeitsstudie: Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer
 In: Projektverbund ARGEPLAN (Hrsg.): „Neue Qualität der Arbeit - ein Beitrag aus Wuppertal", [argeplan] - 4. Zeitschrift zum Projekt ARGEPLAN, ASER, Wuppertal, 2002, S. 38-49
5. LANGHOFF, T., R. WILDFÖRSTER, R., K.-H. LANG, M. STEIN, V. BOECKENBRINK, G. POTH
Gesund und sicher gründen
 Arbeitsschutzberastung für Existenzgründer - Machbarkeitsstudie; Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Praxis in NRW, Schriftenreihe: Innovativer Arbeitsschutz Nr. 2, ISBN 3-9808155-1-X, Düsseldorf, 2002
6. ASER
Sicher investieren und gesünder arbeiten !
 aser:info, Ausgabe: September 2002, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002

7. LANG, K.-H.
Struktureller Hintergrund für Anknüpfungspunkte des präventiven Arbeitsschutzes bei Existenzgründungen in NRW
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten!", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 4-8
8. LANGHOFF, T., T. SCHULZE, K.-H. LANG, M. STEIN
Sicher investieren und gesünder arbeiten
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten!", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 9-16
9. STEIN, M., K.-H. LANG
Assoziierte Netzwerke des Projektes 'Sicher investieren und gesünder arbeiten'
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten!", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 17-30
10. LANGHOFF, T., T. SCHULZE, R., K.-H. LANG, M. STEIN, V. BOECKENBRINK, G. POTH
Machbarkeitsstudie: Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten!", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 31-40
11. LANGHOFF, T.
Existenzgründung - gesund und sicher starten
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Sicher investieren und gesünder arbeiten!", aser:info, Ausgabe: September 2002, ISBN 3-936841-04-7, ASER, Wuppertal, 2002, S. 41-50
12. LANG, K.-H., B.-J. VORATH
Machbarkeitsstudie: Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer
In: DAS WUPPERTALER UNIMAGAZIN, 30 Jahre Bergische Universität-GH Wuppertal, Extrablatt zum Tag der Forschung am 21. September 2002, Wuppertal, 2002, S. 39
13. LANG, K.-H., T. LANGHOFF
Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer in NRW
In: Tagungsunterlagen der Veranstaltung "Förderung von Arbeitsschutzprojekten" (Veranstaltungs-Nr.: 005-01/02) der Arbeitsschutzverwaltung NRW, 28. November 2002, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2002

14. LANG, K.-H., T. LANGHOFF, M. STEIN, B.-J. VORATH
Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer
Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, 56 (2002), Heft 5/2002, S. 346-350
15. LANG, K.-H., M. STEIN, T. LANGHOFF, T. SCHULZE, V. BOECKENBRINK
NRW-Arbeitsschutzprojekt ProGründer auf der 10. START-Messe 2002 in Essen
Bericht über die Messe- und Forumsbeteiligung des ProGründer-Projektes auf der 10. START-Messe 2002, 27.-29. September 2002, Messe Essen, Wuppertal, 2002
16. Projektverbund ProGründer
ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten
sicher ist sicher, 54 (2003), Nr. 1 - Januar 2003, S. 4
17. Projektverbund ProGründer
Existenzgründerportal ProGründer
Internetplattform der Fachzeitschrift Technische Überwachung (TÜ), News, Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e.V. (Hrsg.),
<http://www.technikwissen.de/tue/aktuell/newsdetail.asp?id=3338>,
URL-Stand: 14.02.2003, VdTÜV, Düsseldorf, 2003
18. Projektverbund ProGründer
Sicher investieren und gesünder arbeiten
Flyer zum Ziel 3 - Projekt "Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmensgründung" (10-V52A-0928), Stand: 15.02.2003, Dortmund/Wuppertal/Oberhausen, 2003
19. Projektverbund ProGründer
Arbeitsschutzberatung
DHB - Deutsches Handwerksblatt, 55 (2003), Nr. 4 - 27. Februar 2003, D 3
20. Projektverbund ProGründer
Existenzgründerportal ProGründer
TÜ - Technische Überwachung, 44 (2003), Nr. 3 - März 2003, S. 7
21. STEIN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF
ProGründer - Arbeitsschutzberatung für Existenzgründer
In: 12. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit (ASIG), Abstract CD-ROM, Timpe, K.-P., H.-G. Giesa (Hrsg.), Dresden, 26.-28. Mai 2003, Berlin, 2003
22. LANGHOFF, T., T. SCHULZE
Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Investitionsplanung bei Existenzgründungsvorhaben
In: 12. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit (ASIG), Abstract CD-ROM, Timpe, K.-P., H.-G. Giesa (Hrsg.), Dresden, 26.-28. Mai 2003, Berlin, 2003

23. STEIN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF, T. SCHULZE
ProGründer - sicher investieren und gesünder arbeiten
In: Timpe (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit, Neue Welten - Alte Welten, 12. Workshop 2003 in Dresden, Asanger Verlag, Heidelberg, 2004
24. LANGHOFF, T., T. SCHULZE, V. BOECKENBRINK & K.-H. LANG
Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Investitionsplanung bei Existenzgründungsvorhaben
In: Timpe (Hrsg.): Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit, Neue Welten - Alte Welten, 12. Workshop 2003 in Dresden, Asanger Verlag, Heidelberg, 2004
25. Projektverbund ProGründer
ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten
Sicherheitsingenieur, Heft 7/2003, Dr. Curt Haefner Verlag, Heidelberg, 2003, S. 31-32
26. ASER
Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität
aser:info Nr. 3, Ausgabe: September 2003, Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.), ISBN 3-936841-07-1, ASER, Wuppertal, 2003
27. STEIN, M., K.-H. LANG, T. LANGHOFF, T. SCHULZE, A. SCHÄFER
ProGründer - Sicher investieren und gesünder arbeiten !
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität", aser:info, Nr. 3, Ausgabe: September 2003, ISBN 3-936841-07-1, ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2003, S. 39-45
28. LANGHOFF, T., T. SCHULZE, V. BOECKENBRINK, K.-H. LANG
Integration von Arbeits- und Gesundheitsschutz in die Investitionsplanung bei Existenzgründungsvorhaben
In: Schriftenreihe des Instituts ASER e.V. (Hrsg.): "Kooperationsnetzwerke zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Arbeitsqualität", aser:info, Nr. 3, Ausgabe: September 2003, ISBN 3-936841-07-1, ASER Eigenverlag, Wuppertal, 2003, S. 46-51
29. Projektverbund ProGründer
ProGründer-Netzwerk auf der 11. START-Messe 2003 in Essen
Bericht über die Messe- und Vortragsbeteiligung des ProGründer-Projektes auf der 11. START-Messe 2003, 26.-28. September 2003, Messe Essen, Wuppertal, 2003

30. Projektverbund ProGründer
ProGründer - A consultancy network for SMEs in the North Rhine-Westphalia Land - Germany
 In: Systems and programmes - Improving occupational safety and health in SMEs: examples of effective assistance. European Agency for Safety and Health at Work (Hrsg.), ISBN 92-9191-043-0, Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2003, S. 78-83
31. GiGA - Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V.
Sicher investieren - Gesünder arbeiten
 Flyer zum ProGründer-Netzwerk und den Angeboten des Existenzgründerportals www.progruender.de, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2003
32. LANG, K.-H., A. SCHÄFER, HJ. GEBHARDT, B.H. MÜLLER
Webbasierte Instrumente zur Gestaltung von Erwerbs- und Eigenarbeit
 In: "Arbeit + Gesundheit in effizienten Arbeitssystemen", Bericht zum 50. Kongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft vom 24. - 26. März 2004, ISBN 3-936804-00-1, Hrsg.: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V., GfA Press, Dortmund, 2004, S. 459-462
33. LANGHOFF, T., D. LEE, T. HOHMANN, V. BOECKENBRINK, K.-H. LANG, A. SCHÄFER, M. STEIN
Der pro:gründer Investitions-Check. Sicher investieren und gesünder arbeiten.
 Hrsg.: Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA) & Go! Das Gründungsnetzwerk NRW, Düsseldorf, 2004
34. Projektverbund ProGründer
ProGründer-Netzwerk auch auf der 12. START-Messe 2004
 Bericht über die Messe- und Vortragsbeteiligung des ProGründer-Projektes auf der 12. START-Messe 2004, 17.-19. September 2004, Messe Essen, Wuppertal, 2004
35. LANG, K.-H., T. LANGHOFF
Sicher investieren und gesünder arbeiten - Nahtstellen zwischen Existenzgründern und Arbeitsschutz
 Sicherheitsingenieur, 35 (2004), Haefner Verlag, Heidelberg, ISSN 0300-3329, Heft 10/2004, S. 38-42
36. Projektverbund ProGründer
Aktuelle Partner des ProGründer-Netzwerks (Stand: Oktober 2004)
 Hrsg.: Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (GiGA) & Go! Das Gründungsnetzwerk NRW, Düsseldorf, 2004

37. LANG, K.-H.

**Gründungsnetzwerk Sicher investieren und gesünder arbeiten
(ProGründer)**

In: Gestaltung von Sicherheit, Gesundheit und Umwelt - Rechtliche Rahmenbedingungen und betriebliche Lösungen, Kapitel 6: Informationssysteme für Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Organisation, Seminarunterlagen von "Arbeitsrecht im Betrieb (AiB)" und "Der Personalrat", AiB-Verlag, Frankfurt a.M., 2004, S. 21-26

38. Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V.

Sicheres Investieren - Nachschlagewerk für Unternehmensgründer

In: Newsletter der Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten e.V. (Hrsg.), Ausgabe 12, Düsseldorf, 2005, S. 4

39. LANG, K.-H.

Gründungs- und Nachfolgeportal zur Arbeitsgestaltung

In: Arbeitsschutz und Prävention - Gestaltung von Sicherheit, Gesundheit, Organisation, Kapitel 4: Informationssysteme für Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Organisation, Seminarunterlagen von "Arbeitsrecht im Betrieb (AiB)" und "Der Personalrat", AiB-Verlag, Frankfurt a.M., 2005, S. 132-139

40. LANG, K.-H., T. LANGHOFF

**Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der
Unternehmensgründung**

Forschungsbericht - Nr. 12, Institut ASER e.V., Wuppertal, März 2005

Schriftenreihe der ASER-Forschungsberichte:

SCHAFFELD, W.; LANG, K.-H.; GEBHARDT, HJ.:

Hitzearbeit in der Aluminiumindustrie

Forschungsbericht - Nr. 1, Institut ASER e.V., Wuppertal, Juni 2001

GEBHARDT, HJ.; LANG, K.-H.:

Beurteilung der Belastungen durch manuelle Handhabung von Lasten beim Einlegen von Prospekten in der Zeitungsproduktion

Forschungsbericht - Nr. 2, Institut ASER e.V., Wuppertal, August 2001

LANG, K.-H.; SCHRAMM, H.:

Hitzearbeit in der Papierindustrie

Forschungsbericht - Nr. 3, Institut ASER e.V., Wuppertal, Dezember 2001

ECHTERHOFF, W.; KRAFT, C.:

Sicherungssysteme an Gewässern - Analyse verhaltenswissenschaftlicher Bedingungen von Unfällen externer Personen

Forschungsbericht - Nr. 4, Institut ASER e.V., Wuppertal, März 2002

SASSMANNSHAUSEN, A.; LANG, K.-H.:

Evaluation des Umsetzungsstandes der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung in den deutschen Niederlassungen eines internationalen Logistikunternehmens

Forschungsbericht - Nr. 5, Institut ASER e.V., Wuppertal, Juli 2003

SEILER, K.; RODOULI, F.; LANG, K.-H.; MÜLLER, B.H.:

Untersuchungsergebnisse zur Reflektion beteiligter Netzwerkpartner am Kooperationsnetzwerk "Gesünder Arbeiten mit System" der rheinisch-bergischen Region

Forschungsbericht - Nr. 6, Institut ASER e.V., Wuppertal, November 2003

TASCHBACH, T.; LANG, K.-H.; MÜLLER, B.H.:

Ergonomische Gestaltung von Maschinen: Berücksichtigung von europäischen Normen bei der Konstruktion von Maschinen

Forschungsbericht - Nr. 7, Institut ASER e.V., Wuppertal, Dezember 2003

RODOULI, F.:

Commitment und Motivation von Informationsgebern in einem virtuellen Informations-Netzwerk zum Arbeitsschutz

Forschungsbericht - Nr. 8, Institut ASER e.V., Wuppertal, Januar 2004

SASSMANNSHAUSEN, A.; RODOULI, F.; LANG, K.-H.; TIELSCH, R.;
SEILER, K.:

**Orientierende Bestandsaufnahme zur Beteiligung von Unternehmen
an Kooperationsnetzwerken mit dem Schwerpunkt 'Betriebliche
Gesundheitsförderung'**

Forschungsbericht - Nr. 9, Institut ASER e.V., Wuppertal, Mai 2004

LANG, K.-H.:

**Stand von Good-Practice-Datenbanken zur Arbeitsgestaltung
in Deutschland**

Forschungsbericht - Nr. 10, Institut ASER e.V., Wuppertal, Juni 2004

LANG, K.-H.; SCHÄFER, A.; SCHAUERTE, N.; SPIELMANN, T.:

**Good-Practice-Projekt der Gemeinschaftsinitiative Gesünder Arbeiten
(G2P GiGA) - Machbarkeitsstudie**

Forschungsbericht - Nr. 11, Institut ASER e.V., Wuppertal, Februar 2005

LANG, K.-H.; LANGHOFF, T.:

**Arbeitsschutzberatung als Teil einer neuen Qualität der Unternehmens-
gründung**

Forschungsbericht - Nr. 12, Institut ASER e.V., Wuppertal, März 2005

